

Der Wandschecker Botte

# Wandsbek

**informativ**



**Großes Luther-Festival S. 6**

**8** August  
2017  
31. Jahrg.

Monatszeitschrift für Wandsbek • Eilbek • Marienthal • Farmsen-Berne • Tonndorf • Jenfeld und Rahlstedt  
Bürgerverein Wandsbek v. 1848 e.V. • Böhmestr. 20 • 22041 HH • Tel. 68 47 86 • [kontakt@buergerverein-wandsbek.de](mailto:kontakt@buergerverein-wandsbek.de)

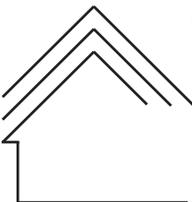
### Hans Murphy

tr – Mit seiner Ehefrau Karin und seinen beiden Söhnen Arndt und Ralf feierte Hans Murphy am 16. Juni in der Parkresidenz Rahlstedt seinen 95. Geburtstag. Unter den Gratulanten befanden sich so prominente Weggefährten wie Eberhard Möbius, ehemaliger Eigentümer und Intendant des Theaterschiffes, sowie Gert Prantner, langjähriger Direktor des Hotels Vier Jahreszeiten.



Mehr als fünf Jahrzehnte war Hans Murphy Wegbereiter für immer wieder neue Tourismusangebote. Seine Ausbildung zum Reisebürokaufmann erhielt er vor dem 2. Weltkrieg bei der Hamburg Amerika Linie. Nach seiner Wehrdienstzeit setzte er seine berufliche Tätigkeit fort und organisierte 1946 erstmals nach Kriegsende eine Reise nach Sylt, mit 120 Teilnehmern. 1948 fuhr der erste Touropa-Sonderzug unter seiner Leitung Touristen nach Ruhpolding. Es folgten Schiffsreisen, Kreuzfahrten und eine außergewöhnliche Schiffsfahrt zu den Kapverdischen Inseln 1973: Unter der Leitung von Professor Heinz Haber konnten die gut 200 Passagiere, von denen 90 Akademiker und Universitätsprofessoren waren, die zweitlängste totale Sonnenfinsternis des 20. Jahrhunderts beobachten (6,5 Min.). Als Hans Murphy ab 1976 effektiv durchgeplante Eintagsflüge initiierte, wurde er von der Presse fortan »Mister Tagesflug« genannt.

Nach fast 50 Jahren bei Hapag Lloyd bis 1987 war er noch weitere sieben Jahre als Berater bei Hapag Lloyd Flug tätig, bevor er in den verdienten Ruhestand ging.



## Grundeigentümer Verein

## Wandsbek

von 1891

**Kostenlose Beratung für Mitglieder  
im Glockengießerwall 19, VI. Stock (beim Hbf)  
oder telefonisch Mo bis Fr 14 bis 16 Uhr**

## Leserbrief

Zum Artikel »Für den gesunden Schlaf – 145 Jahre Betten Schwen« (Wandsbek informativ Nr. 07/2017), schrieb Martin Hill, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Volksbank Hamburg Ost-West eG, heute Hamburger Volksbank eG, einen Nachtrag:

1. Cuno Heinrich Schwen (es müsste der auf Seite 12 abgebildete Herr sein) war von 1919 bis 1921 Mitglied des Aufsichtsrates der damaligen Wandsbeker Bank eGmbH (später Wandsbeker Volksbank, heute Hamburger Volksbank).
2. Hans-Erich Schwen (der auf Seite 13 abgebildete Herr rechts im Verkaufsraum) war seit 1959 ebenfalls Mitglied des Aufsichtsrates dieser Genossenschaftsbank wie dies in deren Jubiläumsbericht von 1969 aufgeführt und durch ein Foto aller damaligen Aufsichtsrats- und Vorstandsmitglieder belegt ist.



Im Jubiläumsbericht von 1969 steht zum Foto folgende Erklärung: »Sitzend von links nach rechts: Helbing, Feser, Hintze, Dade, Müller, Kampff, Stoldt – Stehend von links nach rechts: Schwen, Thiede, Krüger, Dr. jur. Schünemann, Berndt«.

Wie lange Hans-Erich Schwen dem Aufsichtsgremium angehörte, kann ich leider nicht feststellen; mir fehlt der dazu nötige Zugriff auf entsprechende Archivunterlagen.

Mit freundlichem Gruß  
und in alter Verbundenheit  
Ihr Martin Hill



## Han

Bernh. Han & Sohn GmbH  
Beerdigungsinstitut St. Anskar von 1880

**IHR FAIRER PARTNER IM TRAUERFALL.**  
Traditionell, modern, sensibel, kompetent  
zuverlässig und vertrauensvoll

Einige Menschen haben die Gabe Engeln zu begegnen.  
Andere Menschen haben die Kraft, diese wieder gehen zu lassen.  
Es gibt ganz besondere Menschen:  
sie haben die Gabe und die Kraft und ihr Engel  
bleibt für immer in ihren Herzen.

A. Schopenhauer

Wandsbeker Chaussee 31  
22089 Hamburg  
Telefon: (040) 25 41 51 61  
Telefax: (040) 25 41 51 99  
info@michael-finnern.de · www.michael-finnern.de

Saseler Damm 31  
22395 Hamburg  
Telefon: (040) 600 18 20  
Telefax: (040) 600 18 299  
info@han-bestatter.de · www.han-bestatter.de





## Ihr Weg zum einbruchsicheren Haus



Ihr Fachhändler für Sicherheitstechnik

- Alarmanlagen
- Schließanlagen
- Schlösser
- Schlüssel

- Schlüsselzubehör
- Tresore
- Schilder
- Stempel

**24 Std. Notdienst  
☎ 040-29 42 08**

**Schützen Sie sich vor Einbrechern!**  
Wir bieten Ihnen Sicherheitstechnik rund um Haus und Wohnung im Bereich Tür- u. Fenstersicherheit, Alarmtechnik, Brandschutz und vieles mehr.






**Hamburger Str. 202 · 22083 HH · Tel.: 040 / 29 42 08  
info@michael-finnern.de · www.michael-finnern.de**

## Zum Titelbild

Das Titelbild (Foto: Thorsten Richter) zeigt das Bovehaus, dass der wohlhabende Kaufmann Christian Bove 1861 als stattliches Wohnhaus errichtete.

Die Kaufmannsvilla in der Bovestraße 4 steht heute unter Denkmalschutz und wird seit einer denkmalgerechten Modernisierung 1999 als Bürogebäude genutzt.

Das Wappen der Familie Bove, das sich über dem Eingang des Bovehauses unterhalb der zwei Dachfenster befindet, trägt die Inschrift »Vun Erk nich virk«. Auf Nachfrage eines Bürgers übersetzte Dr. Hans Kaufmann, ehemaliger Schulleiter am Charlotte-Paulsen-Gymnasium, diese wie folgt: »Vor einer Eiche weiche nicht«.



Wappen der Familie Bove über dem Eingang des Bovehauses.

Foto: Bernd Lietzke

Ihre Mediaberater  
für Anzeigen und  
redaktionelle Texte

Der Wandsbeker Botte

**Wandsbek**  
informativ



**Rüdiger Kleinowski**

Tel.: 0175-115 15 13

E-Mail: Kleinowski-wandsbek-informativ@t-online.de



**Thorsten Richter**

Tel.: 50 79 68 10

E-Mail: Wandsbek-informativ@t-online.de.de

**Anzeigenschluss für die August-Ausgabe: 15. 8.**

(Redaktionsschluss immer am 10., Anzeigenschluss am 15. des Vormonats)

## Schmunzel- Ecke

Ein Luxusdampfer

läuft auf Grund und droht zu sinken,  
doch die Rettungsboote reichen nicht.

Die übrigen Passagiere bekommen eine Schwimmweste  
und sollen springen, aber keiner traut sich.

Die Crew ist verzweifelt.

Schließlich wird der Kapitän gerufen.

Dieser geht zu der Gruppe, die ängstlich an der Reling steht,  
und redet mit ihr.

Dabei springt einer nach dem anderen ins Wasser.

Als alle Passagiere von Bord sind, fragt der Erste Offizier  
den Kapitän, wie er die Leute überreden konnte.

„Na ganz einfach“, meinte der,

„zu den Deutschen habe ich gesagt, es ist ein Befehl.

Zu den Franzosen, es wäre patriotisch.

Den Japanern habe ich versprochen, dass Springen gut für die Potenz wäre.

Und den Italienern habe ich gesagt, Springen sei verboten.“

## WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend

**Grundstücke, Häuser und Wohnungen  
zum Verkauf und Vermietung.**

Keine Kosten für den Verkauf,  
solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung!

Treptower Str. 143 • Tel. 647 51 24 • Fax 647 01 68

email@warnholz-immobilien.de

www.warnholz-immobilien.de



**Tonndorfer Apotheke**  
immer aktiv für Ihre Gesundheit.

Inhaberin Hien Nickel

**durchgehend geöffnet • kostenloser Botendienst**

**Öffnungszeiten:**

Mo.-Fr. 8.30 - 18.30 Uhr • Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Tonndorfer Hauptstraße 53 • 22045 Hamburg  
(Nähe S-Bahn Tonndorf und Pflegezentrum ProVital)

**Telefon: 66 18 75 • Telefax: 66 07 39**

**Unser nettes, kompetentes Team freut sich auf Ihren Besuch.**

## Rubriken-Übersicht

<b>Journal</b>	Seite <b>4</b>	<b>Gesundheit...</b>	Seite <b>14</b>
<b>Politik</b>	Seite <b>10</b>	<b>Kultur</b>	Seite <b>20</b>
<b>Historisch</b>	Seite <b>12</b>	<b>Veranstaltungen</b>	Seite <b>22</b>
<b>Zeitzeugen</b>	Seite <b>13</b>	<b>Bürgerverein</b>	Seite <b>23</b>



## Bürgerverein Wandsbek von 1848

zusammen mit Heimatring Tonndorf von 1964 und  
Eilbeker Bürgerverein von 1875

Wandsbek informativ 'Der Wandsbeker Botte', vormals 'Der Wandsbeker'

### Verbreitungsgebiet

- ① Wandsbek
  - ② Eilbek
  - ③ Marienthal
  - ④ Farmsen-Berne
  - ⑤ Tonndorf
  - ⑥ Jenfeld
  - ⑦ Rahlstedt
- Kerngebiet



**Herausgeber:** Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. · Böhmestraße 20  
22041 Hamburg (Wandsbek) · Auflage 8.000 Exemplare

**Redaktion und Anzeigen:** Thorsten Richter

Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10

E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de

Redaktionsschluss am 10., Anzeigenschluss am 15. des Vormonats.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt  
die Meinung der Redaktion wieder.

© 2017 **Combi-Druck Thorsten Richter e.K.** ISSN 0931-0452

Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10

E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de

Die aktuelle Ausgabe im Internet unter:

www.buergerverein-wandsbek.de/wandsbek-informativ

Nachdruck, Verwendung und Vervielfältigung in jeder Form, auch  
auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers  
erlaubt. Wandsbek informativ erscheint zum Monatsersten.

Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos.

Interessenten, die Wandsbek informativ monatlich per Post zugestellt  
haben möchten, zahlen die Versandkosten von EUR 1,45 + MwSt.  
pro Ausgabe.

**Satz und Gestaltung:** Helmut Krause

**Produktion:** GK Druck Gerth und Klaas GmbH & Co. KG

## Wertvolle Förderleistungen

### Hill-Stiftung wieder erfolgreich

pm – Die von dem früheren Vorstandsmitglied der Hamburger Volksbank Martin Hill und dessen Ehefrau Gabriele-Karola vor sieben Jahren gegründete Stiftung berichtete für 2016 wieder über wertvolle Förderleistungen.

So konnte die Stiftung auch im vergangenen Jahr wieder allen bei der Hamburger Volksbank, Vierländer Volksbank (Hamburg-Kirchwerder) und Volksbank Stormarn (mit Niederlassung Volksbank Bergedorf) neu eingetretenen Auszubildenden das für den Unterricht in der Berufsschule unentbehrliche Standardwerk »Das Kreditwesen« überreichen, das seit Jahrzehnten zum »Handwerkszeug« aller Bankkaufleute gehört.

Außerdem wurde für jene jungen Damen und Herren erstmals ein sogenanntes »Knigge-Seminar« durchgeführt, in dessen Verlauf ihnen eine erfahrene Trainerin Hinweise zu den heute gültigen Umgangsformen, Bekleidungsregeln und sonstigen Stilfragen im beruflichen und persönlichen Umfeld gab. Das Seminar stieß bei den neuen Auszubildenden auf einhellig positive Resonanz, weshalb an eine Fortsetzung für die in diesem Jahr neu eintretenden Berufsanfänger gedacht wird.

Im Juli konnte die Stiftung drei frischgebackene Bankkaufleute für ihre sehr guten Abschlussnoten ehren, die sie bei der Prüfung vor der Handelskammer erzielt hatten: Aline Schäfer, Lukas Lenuck und Claas Herbold erhielten die Silberne Ehrenmedaille der Stiftung und ein Preisgeld von je 500 Euro.

Ferner tagte erstmals eine Arbeitsgruppe, die sich aus Auszubildenden der drei eingangs genannten Volksbanken zusammensetzt, um über eine modernisierte Form der von der Stiftung in der Vergangenheit ausgeschriebenen Wettbewerbe zu beraten und dazu Vorschläge auszuarbeiten, die dem Kuratorium der Stiftung bei der nächsten Sitzung präsentiert und möglicherweise auch gleich beschlossen werden sollen.



Eine Arbeitsgruppe diskutierte über Modernisierungsformen für den Wettbewerb, v.l.: Andrea Schulze (Hamburger Volksbank/Stiftungsmanagement), Mirco Drewes und Sarah Grimm (Vierländer Volksbank), Nina Bockwoldt (Volksbank Stormarn), sowie Sascha Lobotzki, Ausbildungsleiterin Petra Woltersdorf und Marcel-Etienne Frick (Hamburger Volksbank).  
Fotos: Hamburger Volksbank



Die Hill-Stiftung vergab die Silberne Ehrenmedaillen für sehr gute Abschlussnoten, v.l.: Andrea Schulze vom Stiftungsmanagement, Preisträger Lukas Lenuck und Aline Schäfer, sowie Ausbildungsleiterin Petra Woltersdorf, alle von der Hamburger Volksbank.

## Jedes Jahr weniger Bäume

tr – Die Behörde für Umwelt und Energie (BUE) hat im April eine Pressemitteilung veröffentlicht, aus der hervorgeht, dass der Baumschwund in Hamburg um vier Fünftel verringert wurde. Darauf hat die CDU-Fraktion Wandsbek bei der BUE die Zahlen für den Bezirk Wandsbek erfragt und folgende aussagekräftige Tabelle erhalten, deren Richtigkeit vom Bezirksamt bestätigt wurde:

Straßenbäume	Pflanzungen 2011	Pflanzungen 2012	Pflanzungen 2013	Pflanzungen 2014	Pflanzungen 2015	Pflanzungen 2016
Wandsbek Pflanzung	724	229	234	279	36	446
Wandsbek Fällungen	837	908	632	602	953	827

Demnach hat sich im Bezirk der Bestand in den letzten sechs Jahren um 2.811 Bäume verringert!

:christoffer's

# EISLADEN

IM SINGIN' TAPAS

NEU

Bei schönem Wetter ab 11:30 Uhr geöffnet.

Abends ab 18:00 Uhr dann EIS im Tapas Restaurant  
(auch zum Mitnehmen)

20 verschiedene Streuselsorten!  
täglich wechselnde, leckere Eissorten!

Lesserstraße 205 · 22049 Hamburg · Tel. 696 44 371

singin' tapas

EISLADEN

Direkt an der U-Bahn-Haltestelle Wandsbek-Gartenstadt

ASMUSSEN IMMOBILIEN

IHRE IMMOBILIE IN GUTEN HÄNDEN

Das zertifizierte Maklerunternehmen in Ihrer Nachbarschaft für:

- Verkauf
- Vermietung
- Verwaltung

von Wohnimmobilien

Tel.: 040. 210 577 17

mail@asmussenimmobilien.de

## Zwölfte Auflage der Aktion beendet

### »Die Sparkasse Holstein kleidet die Sportjugend ein«



Bei der Trikotübergabe der Sparkasse Holstein herrscht immer wieder ein riesen Jubel.

Foto: Sparkasse Holstein

pm – Die Sportvereine im Geschäftsgebiet der Sparkasse Holstein hatten bis zum Ende der Aktion »Die Sparkasse Holstein kleidet die Sportjugend ein« kräftig mitgefiebert. Im Juni wurde die Aktion beendet und die 100 Sieger standen fest. Unter den Gewinnern sind auch zehn Mannschaften aus Hamburg, u.a.: Bramfelder Sportverein von 1945 e.V., Meisdorfer SV von 1949 e.V., Turnerbund Hamburg Eilbeck e.V. und SC Condor von 1956 e.V.

Bereits zum zwölften Mal hatte die Sparkasse Holstein mit ihrer Trikotaktion alle Sportvereine in ihrem Geschäftsgebiet aufgerufen, sich um Mannschaftskleidung für ihren Sportlernachwuchs zu bewerben. 281 Teams sind dem Aufruf gefolgt und haben eine Bewerbung eingereicht. Wie in den beiden Vorjahren durfte auch dieses Mal die Bevölkerung mitentscheiden, welche Mannschaften neue Sportbekleidung gewinnen sollen. Dazu konnten alle vom 14. bis 19. Juni im großen »Online-Voting« für ihren Favoriten abstimmen. Auf diesem Weg wurden 60 der 100 Gewinner ausgewählt. Jedoch sollten auch Teams, denen es beispielsweise aufgrund geringerer Mitgliedszahlen an Zuspruch im »Online-Voting« fehlte, die Chance auf neue Mannschaftskleidung erhalten. Daher

Beteiligung Aller beweisen, dass die Trikotaktion gut in der Region ankommt. Aber natürlich möchten wir den kleinen Sportlern auch immer mal etwas Neues bieten. Daher entwickeln wir die Aktion kontinuierlich weiter.“ In diesem Jahr hatte die Sparkasse Holstein z.B. erstmals Outdoor-Jacken angeboten. „Die sind richtig eingeschlagen“, berichtete Lüdiger. „Über 100 Teams haben die Jacken ausgewählt, davon gehören 39 Teams zu den Gewinnern.“

hat die Sparkasse Holstein weitere 40 Bekleidungsätze unter allen übrigen Teilnehmern unabhängig vom Wahl-Endstand ausgelobt.

„Bei der Voting-Beteiligung haben wir wieder alle Rekorde gebrochen“, freute sich Dr. Martin Lüdiger, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Holstein, über den erneuten Erfolg der Aktion. 64.888 Stimmen wurden insgesamt abgegeben. „Unsere Trikotaktion ist eine richtige Erfolgsgeschichte. Das wäre ohne die aktiven Sportler, aber natürlich auch alle, die fleißig voten und über die Aktion berichten, nicht möglich“, bedankte sich Lüdiger und ergänzte: „Die hohe Bewerberzahl und die aktive

Restaurant  
**„Zum Eichtalpark“**  
 www.zum-eichtalpark.de  
**Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche  
 mit Bier-/Kaffeegarten im idyllischen Eichtalpark**

Räumlichkeiten für  
 Festlichkeiten jeder Art  
 bis 60 Personen

**Frische Pfifferlinge**  
 in verschiedenen  
 Variationen

Ab Mitte August:  
**Birnen, Bohnen und Speck**

Öffnungszeiten: Di.-So. 11.00–22.00 Uhr · Durchgehend warme Küche 11.30–21.30 Uhr  
 Montag Ruhetag! · Preiswerter Mittagstisch Di.-Fr. 11.30–15.00 Uhr  
 Ahrensburger Str. 14a · 22041 Hamburg · Tel.: 040/656 09 13 · (HVV 9 oder 262 bis Eichtalstraße)

**Wir sind für Sie da:**  
 040 - 65 65 65 8  
 info@malermeister-wiese.de

**Maler Wiese**  
 ... über 40 Jahre jung

**Wir können, was wir tun!**

Mit der Erfahrung aus über 40 Jahren  
 Malerhandwerk realisieren wir Ihr Vorhaben  
 schnell, sauber und fachgerecht.

Wandsbeker Zollstraße 139 · 22041 Hamburg  
 Weitere Informationen unter [www.malermeister-wiese.de](http://www.malermeister-wiese.de)

**HE** **Heher**  
 ...mehr als eine Schlosserei!

**HEHER BAUSCHLOSSEREI METALLBAU GMBH**  
 Oldenfelder Bogen 13 · 22143 Hamburg · Gewerbegebiet Höttigbaum  
 Telefon (040) 66 23 45 · Fax (040) 668 29 49 · [www.heher.de](http://www.heher.de)

– FAMILIENTRADITION SEIT 1887 –

## Fünf Kirchengemeinden feierten

### Großes Lutherfestival

jh – In diesem Jahr wird in zahlreichen evangelischen Kirchengemeinden das 500. Reformationsjubiläum gefeiert. Zusammen mit der Christus-Kirchengemeinde Wandsbek Markt veranstalteten die Kreuzkirche und die Kirchengemeinden St. Stephan, Tonndorf und Emmaus gemeinsam ein



Die Geistlichen der beteiligten Kirchengemeinden begrüßten die Gäste, v.l.: Pastorin Jil Becker (Kreuzkirche), Pastor Claus Conradi (St. Stephan), Pastorin Ulrike Wenn (Tonndorf) und Pastor Dr. Steffen Storch (Christuskirche). Aus gesundheitlichen Gründen fehlte Pastor Ulfert Sterz (Hinschenfelde).



Martin Luther, Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff und die vier Pastoren freuten sich wie alle anderen Gäste über die Darbietungen der mittelalterlichen Band »Narrenbart«.

dreitägiges Lutherfestival. Begonnen wurde mit »Lutherrock«, einem Jugendgottesdienst und Konzert für Kinder und Jugendliche ab zwölf Jahren, das im Gemeindehaus der Kreuzkirche stattfand. Höhepunkt war am zweiten Tag das Open Air Fest im Eichtalpark, bei dem unter anderem das fast einstündige Kindermusical »Das Geheimnis der Wartburg« auf einer Bühne aufgeführt wurde. Die jungen Darsteller und alle anderen Beteiligten freuten sich am Ende über den verdienten starken Applaus von den zahlreichen Zuschauern. Auch der Wettergott meinte es, wie könnte es bei einer kirchlichen Veranstaltung anders sein, gut mit den Gastgebern und schickte seine dunklen Regenwolken schnell weiter, so dass keiner nass wurde. Kurz vor der Aufführung erinnerte Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff an das Leben und das Wirken von Martin Luther, der am 31. Oktober 1517 seine berühmten 95 Thesen »wider den Missbrauch des Ablasses« veröffentlicht hatte. Außerdem übersetzte Luther auf der Wartburg das Neue Testament vom Lateinischen ins Deutsche und machte es so dem Volk zugänglich. Ritzenhoff dankte in seiner Ansprache allen Beteiligten und den fünf Kirchengemeinden für dieses Festival. Neben dem Kindermusical gab es im Eichtalpark ein umfangreiches Programm. Sehr beliebt war die Kräuterführung durch den Park, die mittelalterliche Band »Narrenbart«, die alte Schmiede, wo die Kinder unter fachlicher Anleitung sich kleine Anhänger selbst schmieden konnten, sowie die Begegnungen und Gespräche mit Martin Luther, der es sich nicht nehmen ließ, persönlich hier vorbeizuschauen. Mit dabei außerdem die Christlichen Pfadfinder aus Wandsbek.

Den Abschluss bildeten ein Festgottesdienst und ein Konzert der Chöre in der Christuskirche am Wandsbeker Markt.



Jakob durfte sich, wie auch viele andere Kinder, in einer mittelalterlichen Schmiede einen kleinen Anhänger selbst herstellen.



Immobilienkompetenz.  
Made in Holstein



### Wir suchen dringend für unsere Kunden



Sven Jankowski  
Immobilienkaufmann

- Einfamilienhäuser
- Doppelhaushälften und Reihenhäuser
- 2-4 Zimmer-Wohnungen
- Baugrundstücke für Einfamilien- oder Doppelhausbebauung

Gern auch renovierungsbedürftige Objekte. Lassen Sie sich seriös und kompetent beraten.

- Bewertung Ihrer Immobilie, für Sie kostenlos!
- Prüfung der aktuellen Verkaufsmöglichkeiten
- Immobilienverkauf zum bestmöglichen Preis!

**Wenn Verkauf dann Jankowski!**

☎ 0151 55 00 64 69

Tel. 040 710 001 757 69  
Mobil 0151 55 00 64 69

Ich berate Sie kostenfrei und unverbindlich. *Ihr Partner für Hamburg*

Sparkassen Immobiliengesellschaft Holstein  
Rahlstedter Bahnhofstraße 9 · 22143 Hamburg · [www.sig-holstein.de](http://www.sig-holstein.de)

**JUNGNICKEL**  
SANITÄR<sub>GM</sub>

Wir meistern  
Wasser!



TRAUMBÄDER  
SANITÄRINSTALLATION · GASHEIZUNGEN

Jenfelder Straße 57 B · 22045 Hamburg  
Telefon 040-66 38 39 · Fax 040-66 00 39  
Internet: [www.jungnickel-sanitaer.de](http://www.jungnickel-sanitaer.de)  
E-Mail: [info@jungnickel-sanitaer.de](mailto:info@jungnickel-sanitaer.de)



Trotz des unbeständigen Wetters waren zum Lutherfestival viele Familien mit ihren Kindern, aber auch zahlreiche Jugendliche, Konfirmanden und Senioren in den Eichtalpark gekommen.



Auch die Christlichen Pfadfinder aus Wandsbek waren beim Lutherfestival mit dabei.



Höhepunkt beim Lutherfestival war die Aufführung des Kindermusicals »Das Geheimnis der Wartburg«. Fotos: Jürgen Hartmann



## BELLINGRODT Immobilien GmbH

Elisenstraße 15  
22087 Hamburg  
Telefon 25 30 78-0  
Telefax 25 30 78-25

**Zuverlässige Verwaltung**  
**Vermietung - Verkauf**

**Ihr Immobilienmakler seit 30 Jahren**  
**info@bellingrodt.de • www.bellingrodt.de**

**SP: Radio Kröger** *Sprechen Sie uns an!*  
ElectronicPartner

### Haushalts- und Unterhaltungselektronik

...bieten wir stets in guter Qualität zu günstigen Preisen!  
Perfekter Service und faire Beratung ist für uns selbstverständlich.

Wir beraten Sie vom Receiver bis zum hochwertigen  
**LOEWE OLED-Fernseher – WELTNEUHEIT!**

Radio Kröger GmbH • 22087 Hamburg • Landwehr 13  
Tel. 040-250 81 60 • Fax 040-250 16 66  
 kroeger-hats@gmx.de • [www.sp-kroeger.de](http://www.sp-kroeger.de)



**Dipl.-Kfm Otto-A. Peters**  
Steuerberater

E-Mail: OAP-STB@t-online.de  
Internet: [www.oap-stb.com](http://www.oap-stb.com)  
Fon: 040-69 44 09-0  
Fax: 040-69 44 09-10



**Friedrich-Ebert-Damm 85 b**  
22047 Hamburg

Informieren Sie sich im Internet über mein Angebot,  
oder schauen Sie einfach 'mal vorbei

## Ottmar Frank

Concordia-Gastronomie  
+ Partyservice **sky**

*Herzlich willkommen!* Räumlichkeiten für bis zu 250 Personen + Biergarten

### Schöne SOMMER-TERRASSEN

### Leckere PFIFFERLINGE

Ab September wieder **SONNTAGSBRATEN**

DETAILS und aktuelle Informationen unter:  
[www.concordia-gastronomie.de](http://www.concordia-gastronomie.de)

Osterkamp 59 • 22043 Hamburg  
Tel. 040/656 34 29  
Mobil 0171/756 21 02

Öffnungszeiten Restaurant und Gaststube:  
Mo – Fr ab 16 Uhr • Küche bis 21.30 Uhr  
Sa + So ab 11 Uhr • Küche bis ??

**Gabriele-Karola und Martin Hill - Stiftung**  
c/o Hamburger Volksbank Stiftung  
Web: [www.hill-stiftung.de](http://www.hill-stiftung.de)  
E-Mail: [hill-stiftung@hamvoba.de](mailto:hill-stiftung@hamvoba.de)  
IBAN: DE53 2019 0003 0719 3005 09



**Gabriele-Karola und Martin Hill-Stiftung**



Damit eine Ausbildung nicht an den wirtschaftlichen Verhältnissen bzw. der Herkunft oder dem aktuellen Zeugnis eines jungen Menschen scheitert.

Gabriele-Karola und Martin Hill-Stiftung

Helfen Sie mit,  
jungen Menschen eine Perspektive zu eröffnen.

## Die Gewinner stehen fest

### ALADIN Malwettbewerb

nt – Anlässlich seines 20-jährigen Jubiläums rief der Jugendhilfeträger ALADIN zusammen mit der Haspa-Filiale am Wandsbek Markt zu einem Malwettbewerb zum Thema »Kinderrechte« auf. „Wir waren überwältigt, wie viele Kinder unserem Aufruf gefolgt sind und uns ihre phantasievollen und bunten Bilder geschickt haben“, berichtete Julia Homoth von ALADIN. „Besonders gefreut haben wir uns darüber, dass ganze Klassen und KiTa-Gruppen unseren Wettbewerb zum Anlass genommen haben, über das Thema Kinderrechte zu sprechen.“

Die Auswahl ist der Jury, die aus den Mitarbeitern des Jugendhilfeträgers bestand, sehr schwer gefallen. Neben

einem ersten und zweiten Platz landeten dann auch gleich drei Bilder auf dem dritten Platz. Zu den Kindern, die zur Preisübergabe Anfang Juli in die Haspa-Filiale in der Schloßstraße 4 kamen, sagte Julia Homoth: „Wir gratulieren den Gewinnern und möchten uns ganz herzlich bei allen Kinder bedanken, die an dem Wettbewerb teilgenommen haben.“

Die Kunstwerke der Gewinner werden zusammen mit weiteren Wettbewerbsbeiträgen in einem Kalender veröffentlicht, der im Herbst gegen eine Spende bei ALADIN erhältlich ist. Der Erlös geht zu 100% an das ALADIN-Projekt »wellengang.hamburg« zur Unterstützung von Kindern psychisch erkrankter Eltern, das sich ausschließlich aus Spenden finanziert.

Unter [www.aladin-hamburg.de](http://www.aladin-hamburg.de) und [www.wellengang-hamburg.de](http://www.wellengang-hamburg.de) findet man weitere Informationen.



Preisverleihung in der Haspa-Filiale am Wandsbek Markt. Emily, Vivien und Dana (vorn v.l.) holten sich ihre Haspa-Mäuse ab. Links Filialeleiter Randolf Lengler und hinten v.l. Ninja Korte, Louise Larbanoix und Merle Schlupp (wellengang/ALADIN). Foto: ALADIN

Individuell und  
würdevoll Abschied  
nehmen!

  
**Schmidt-Peil**  
Bestattungsinstitut seit 1913



*Wir sind für Sie da!*

Einfühlsame Begleitung im Trauerfall | Tag + Nacht:

**TELEFON: 040 / 672 20 23**

Schmidt-Peil OHG | Brockdorffstraße 14 | 22149 Hamburg/Rahlstedt  
[www.beerdigungsinstitut-schmidt-peil.de](http://www.beerdigungsinstitut-schmidt-peil.de)

## MEINE RECHTSANWÄLTE!



**Michael Pommerening**

Erb-, Straßenverkehrs- und Mietrecht  
Familien- und Grundstücksrecht

**Dirk Breitenbach**

Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Vertrags-, Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht  
Bau- und Wohnungseigentum

Schloßstraße 6 (Haspa-Haus) · D-22041 Hamburg (Wandsbek)

Telefon (040) 68 11 00 · Telefax (040) 68 72 13

e-mail: [office@rae-wandsbek.de](mailto:office@rae-wandsbek.de) · [www.rae-wandsbek.de](http://www.rae-wandsbek.de)

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Bestattungsunternehmen „St. Anschar“  
seit 1895 in 4. Generation

**Bentien Söhne**

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung
- Persönliche Beratung und Betreuung - auf Wunsch Hausbesuch
- Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier
- Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
- Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten

Litzowstraße 13 · 22041 Hamburg (Wandsbek) Tel. 0 40 - 68 60 44

Meiendorfer Str. 120 · 22145 Hamburg (Rahlstedt) Tel. 0 40 - 6 78 16 47

[www.bentien-bestattungen.de](http://www.bentien-bestattungen.de) · Tag & Nacht erreichbar **040 - 68 60 44**

**Mieterverein  
zu Hamburg**

im Deutschen Mieterbund 

Beratung in Wandsbek:

Mo. und Mi.  
15:00 – 18:00 Uhr

Königsreihe 4  
Kulturschloß Wandsbek

 **879 79-0**

[mieterverein-hamburg.de](http://mieterverein-hamburg.de)

## Einladung zum Gedankenaustausch

### Sparkasse Holstein

pm – Bereits zum elften Mal hatte die Sparkasse Holstein die Bundes- und Landtagsabgeordneten aus ihrem Geschäftsgebiet am 12. Juni eingeladen, um sich zu aktuellen wirtschaftlichen Themen, die auch die regionale Kreditwirtschaft betreffen, auszutauschen. Veranstaltungsort war diesmal das Herrenhaus in Stockelsdorf.

Dr. Martin Lüdiger, Vorstandsvorsitzender des Kreditinstituts, nahm einen Rückblick auf die vergangenen zehn Treffen vor und betonte: „Vieles in der »großen Politik« findet für den Bürger nur im Fernsehen, in der Presse oder in der digitalen Welt statt: Debatten, Beschlüsse, neue Gesetze. Die Mitglieder des Bundes- und des Landtages aus dem Geschäftsgebiet der Sparkasse sind jedoch eng mit ihrer Region verbunden, führen hier viele Gespräche mit Bürgern und Unternehmen und engagieren sich für deren Interessen. Wir freuen uns über den engen Kontakt zu den Bundestags- und den Landtagsabgeordneten und wissen, wie stark ihr Engagement ist.“

Der Veranstaltungsort im Herrenhaus bot nicht nur Raum für Gespräche und Diskussionen, sondern ist gleichzeitig Ausdruck des umfangreichen Engagements der Sparkasse Holstein und ihrer Stiftungen. So berichtete Lüdiger, dass die Sparkasse Holstein gemeinsam mit ihren Stiftungen zahlreiche gemeinnützige Einrichtungen und Maßnahmen in der Region unterstützt. 2016 haben sie acht Millionen Euro für das gesellschaftliche Engagement in der Region eingesetzt. Die Bundes- und Landtagsabgeordneten freuten sich über das hohe Engagement der Sparkasse Holstein.

Des Weiteren erläuterte Dr. Lüdiger die Struktur der Bankenlandschaft weltweit, in Europa und in Deutschland. Dabei ging er auch auf die Entwicklung der letzten Jahre und die nach wie vor herausfordernde Situation der gesamten Bankenbranche ein, die durch nach wie vor niedrige Zinsen, eine weiter steigende Regulierung und immer neue gesetzliche Auflagen auch im Verbraucherschutz geprägt ist. Die Teilnehmer waren sich einig, dass Deutschland leistungsfähige Banken braucht und die regionalen Sparkassen und Volksbanken hierbei unverzichtbar sind.



Bundes- und Landtagsabgeordnete tauschten sich mit Vorstandsgliedern der Sparkasse Holstein zu aktuellen wirtschaftlichen Themen, die auch die regionale Kreditwirtschaft betreffen, aus.

Foto: Sparkasse Holstein

Zum Ende der Veranstaltung stimmten alle überein, dass der Gedankenaustausch erneut ein voller Erfolg war und man sich auf die kommenden gemeinsamen Treffen freue.



Lösung. Made in Holstein.

Entspannt  
zurücklehnen.  
Ihre Lösung gegen  
Niedrigzinsen.

Einfach.Gut.Aufgestellt.

 Sparkasse  
Holstein

## Aktive Mitgliederbetreuung

### CDU-Rahlstedt unterwegs

Mitgliederbetreuungsreisen mit Gästen sind dem CDU-Ortsverband Rahlstedt sehr wichtig. Hierbei ist dem Ortsverbandsvorsitzenden und Bürgerschaftsabgeordneten Karl-Heinz Warnholz besonders die Förderung des Meinungsbildungsprozesses bedeutsam, sowohl auf der politischen als auch auf der heimatverbundenen Ebene.

Die beiden Tagesfahrten zur schönen Sonneninsel Rügen waren ein sensationeller Erfolg. Die ursprünglich als Einzelfahrt am 20. Juni geplante Reise war sofort nach Veröffentlichung ausgebucht, so dass sie genau eine Woche später bei schönstem Wetter wiederholt wurde. Über einhundert Personen hatten so die Gelegenheit, zu besonders günstigen Konditionen diese größte deutsche, an der Ostseeküste Vorpommerns liegende Insel anzuschauen. 2011 erhielt Rügen den UNESCO-Status Weltkulturerbe.

In Begleitung des CDU-Bundestagskandidaten für den Wahlkreis Wandsbek, Eckard Graage, wurden die schönsten Plätze der Insel angefahren. Besichtigt wurden der Hafen von Sassnitz, der Königsstuhl und der Nationalpark Jasmund mit Besuch der Viktoriasicht, die den schönsten Blick auf den Königsstuhl ermöglicht. Der Besuch von Prora, der von den Nationalsozialisten in den 30er-Jahren für über 20.000 Menschen gebauten Feriensiedlung, war besonders imposant und beeindruckend. Ein Rundgang entlang der Gebäude, die jetzt u.a. zu käuflich erwerblichen Apartments umgebaut werden, erzeugte bei den Besuchern ein Gefühl vom damaligen Gigantismus. Später nutzten Militär und Volkspolizei der DDR die Gebäude als Kaserne. Die Fahrt endete mit der Besichtigung des Seebades Binz.

Warnholz versprach, diese Insel baldmöglichst im Rahmen des Ortsverbandsprogramms der Mitgliederbetreuung mit Gästen wieder zu besuchen. Interessierte können sich ab sofort auf einer Reservierungsliste unverbindlich vormerken lassen, telefonisch bei Dieter Grützmacher Tel. 68 912 454, oder unter kontakt@cdu-rahlstedt.de per E-Mail.

*Dieter Grützmacher*



Die Reisegruppe vor den Gebäuden der Prora. Foto: Dieter Grützmacher

## Übergabe der Ernennungsurkunde

### Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff

pm – Am 30. Mai hat der Senat Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff mit Wirkung vom 1. Juli für weitere sechs Jahre bestellt.

Die Staatsrätin für Bezirke, Elke Badde, hat Ritzenhoff die Ernennungsurkunde in feierlichem Rahmen am 21. Juni im Bezirksamt übergeben.



Übergabe der Ernennungsurkunde, v.l.: Frank Schwippert, Peter Pape, Elke Badde und Thomas Ritzenhoff.

Peter Pape, Vorsitzender der Bezirksversammlung, und Frank Schwippert, Dezernent für Steuerung und Service sowie stellvertretender Bezirksamtsleiter, gratulierten jeweils mit einem Grußwort.

Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff: „Ich bedanke mich recht herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und freue mich, weitere sechs Jahre im Bezirksamt für den Bezirk Wandsbek tätig sein zu dürfen und auch zukünftig gemeinsame Ziele zu verfolgen: Im offenen Dialog mache ich mich weiterhin für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Bürgerinnen und Bürger stark.“



Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff. Fotos: Bezirksamt Wandsbek

## Bezirksversammlung 18. Mai

**Briefmarken sammeln für einen guten Zweck**, das sollte ein Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksversammlung vom 6. April bewirken.

Das Bezirksamt teilte nun mit, dass seit dem 10. April die Briefmarken der in der Poststelle verbleibenden Briefe gesammelt werden. Mit der Stiftung Alsterdorf wurde vereinbart, dass das Bezirksamt die Briefmarken zusendet. Innerhalb des ersten Monats wurden 230 Marken gesammelt und übersandt. Das Bezirksamt wird die Sammlung und damit die Unterstützung der Stiftung fortsetzen.

## Bezirksversammlung 22. Juni

Mit der **Flutlichtanlage des SC Eilbek** beschäftigte sich ein Antrag der SPD- und Grünen-Fraktionen.

Sachverhalt: Der Heimatplatz vom Sport-Club Eilbek von 1913 e.V. (SC Eilbek) an der Sportanlage Fichtestraße soll in 2017 von Grand in Kunstrasen umgewandelt werden. Der Stadtteil Eilbek gehört zu den bevölkerungsreichsten Stadtteilen Hamburgs. Sportflächen stehen den Sportlern dort allerdings nur begrenzt zur Verfügung. Die Sportanlage an der Fichtestraße ist insbesondere vom Spielflächenbelag als sehr schlecht einzustufen. Die Bezirksversammlung bekräftigt an dieser Stelle erneut den Beschluss zum Bau eines Kunstrasenplatzes an der Fichtestraße. Die bereits beschlossenen Mittel von rund 600.000,- Euro für den Bau des Kunstrasenplatzes beinhalten allerdings nicht die Kosten einer neuen Flutlichtanlage. Diese wird jedoch zwingend benötigt. Die vorhandene Flutlichtanlage ist veraltet. Dies hat zur Folge, dass der Platz nicht hinreichend ausgeleuchtet ist. Da wir durch den Bau eines Kunstrasenplatzes deutliche Kapazitätssteigerung auch in den Abendstunden und in den Wintermonaten erwarten, muss hier nachgesteuert werden. Die Kosten einer Flutlichtanlage an der Fichtestraße belaufen sich auf rund 49.000,- Euro. Der SC Eilbek kann Eigenmittel in Höhe von 15.000,- Euro aufbringen. Somit besteht ein Delta von 34.000,- Euro. Am 13.10.2016 hat die Bezirksversammlung für die Sanierung und den Neubau von Flutlichtanlagen 160.000,- Euro aus Mitteln des Förderfonds Bezirke beschlossen. Exakt für solche Projekte wie an der Fichtestraße wurde diese Möglichkeit der Finanzierung geschaffen.

Die Bezirksversammlung beschloss einstimmig: Die Verwaltung wird gebeten, dem SC Eilbek für die Errichtung einer neuen Flutlichtanlage an der Fichtestraße Mittel in Höhe von 34.000,- Euro zu bewilligen. Diese sollen aus den reservierten Mitteln des Förderfonds Bezirke entnommen werden.

**Das Konzert für Toleranz**, eine Initiative des Kulturschlosses und deren Initiative »Welcome to Wandsbek« plant auch in diesem Jahr wieder (26.8.) ein Konzert für Toleranz auf dem Wandsbeker Marktplatz. Durch Musik und Tanz soll erneut ein multikulturelles Flair auf dem Marktplatz verbreitet werden und Begegnung der Bevölkerung und der Neubürger stattfinden. Die Bewohner der Unterkünfte im Kerngebiet sind mit in die Organisation eingebunden. Sie unterstützen das Bühnenprogramm, treten als Künstler auf, vor allem aber bereiten sie landestypische kulinarische Spezialitäten vor und verkaufen diese. Das Konzert für Toleranz ist nicht nur ein Konzert, sondern dient der Begegnung der deutschen Bevölkerung und den Geflüchteten. Es wurde im letzten Jahr sehr positiv aufgenommen, daher wird das Angebot in diesem Jahr noch erweitert. Zahlreiche Kooperationspartner unterstützen das Projekt, der Begleitausschuss »Demokratie – Leben« unterstützt die Förderung des Projektes, zusätzlich sind Mittel aus dem Integrationsfond Kultur beantragt. Die Veranstalter kalkulieren ca. 30.000,- Euro als Gesamtkosten für die Veranstaltung. Aus den Mitteln des bürgerschaftlichen Engagements werden 5.000,- Euro beantragt, im Einzelnen: Fahrtkosten 300,- Euro, Lebensmittel und Getränke 3.000,- Euro, anteilige Leihgebühr Tische, Bänke, Sonnenschirme etc. 4.000,- Euro, Einnahmen aus dem Verkauf des Essens 2.300,- Euro = Defizit 5.000,- Euro. Die Verwaltung unterstützt die Förderung des Konzertes für Toleranz und die Bezirksversammlung stimmte dem Antrag einstimmig bei Enthaltung von CDU und den fraktionslosen Mitgliedern zu.

**Es gibt 170  
Sonnentage im Jahr.  
Schön, wenn man dann  
scharf sieht.**



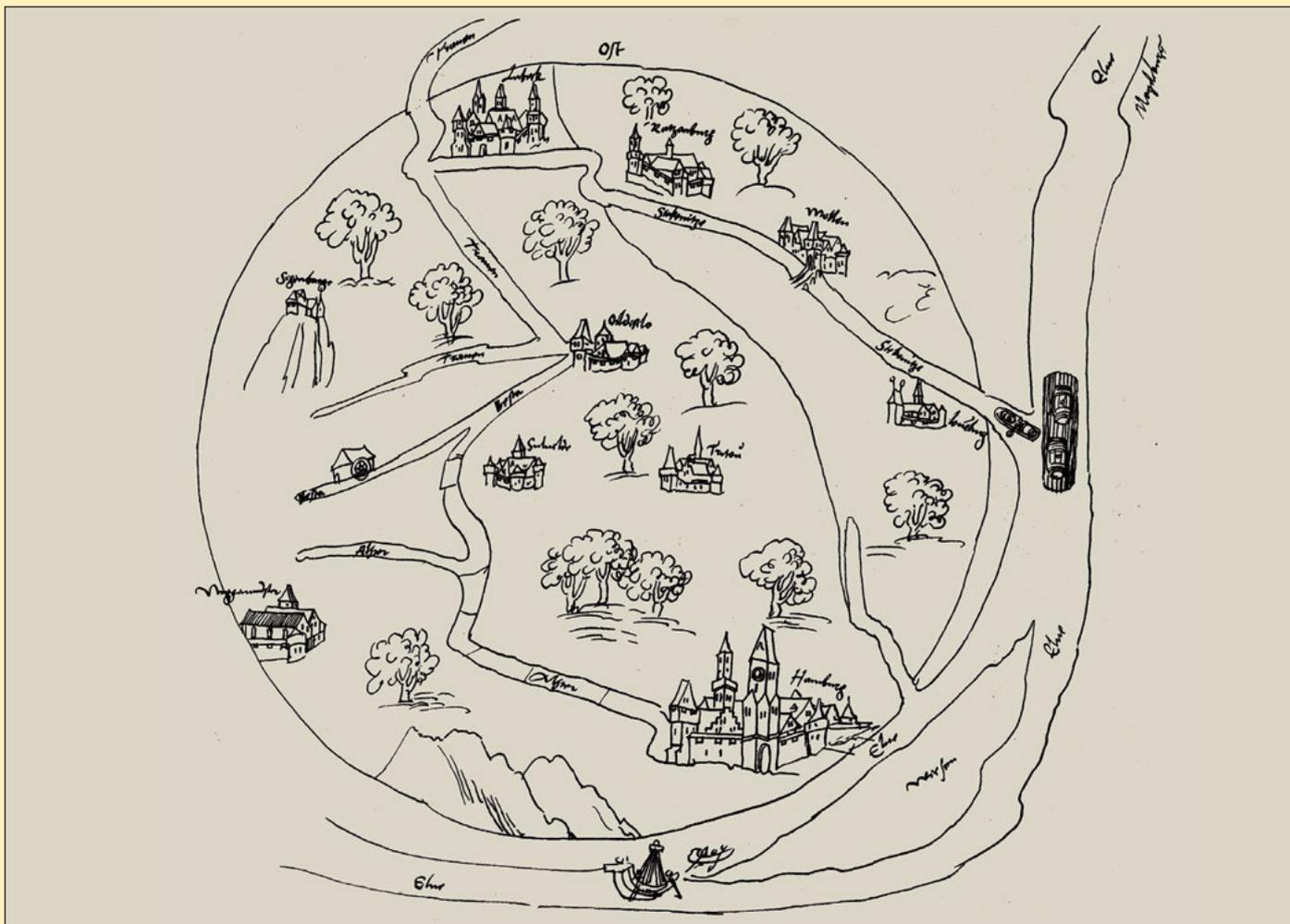
**Brille in 1 Stunde  
ob Ferne, Nähe oder als  
Sonnenbrille  
mit Ihren Werten  
Wir können das!!!**

**auch am Samstag**

Optiker  
**Kelb**

Der Augenoptiker am Wandsbeker Markt

☎ 68 53 27



## Stormarn und Lauenburg kreisrund gezeichnet Eine Karte aus dem Jahre 1528

H. Kröger hat sich mit den Hintergründen der Entstehung dieser kartografischen Skizze beschäftigt und wie folgt beschrieben

Das Original dieser Karte ist die älteste Karte des Schleswig-Holsteinischen Landesarchivs, zugleich auch wohl die älteste noch vorhandene Darstellung des südostholsteinischen Raumes überhaupt, wenn man von Welt-, Deutschland- und anderen großräumigen Karten absieht, auf denen dieses Gebiet nur ganz klein erscheint. Die Karte gehört zu den Akten eines Reichskammergerichtsprozesses. Herzog Magnus II. von Sachsen-Lauenburg, durch dessen Gebiet der damals schon bestehende Stecknitz-Kanal von Lübeck nach Lauenburg führte, hatte gegen die Erbauung des Alster-Trave-Kanals protestiert. Hamburgs Anwalt beim Reichskammergericht in Speyer legte diese Karte am 21. Oktober 1528 dem Gericht vor, um den Richtern vor Augen zu führen, dass der Kanal überhaupt nicht auf lauenburgischem Gebiet lag, sondern auf holsteinischem. Die Grenzlinie zwischen Holstein und Lauenburg ist aus diesem Grunde auf der Karte eingezeichnet; sie verläuft von der nicht bezeichneten Bille bis nach Lübeck.

Die Kreisform der alten Karte entspricht den alten Weltkarten. Der Norden, durch das Wort Denmarck gekennzeichnet, liegt links (außerhalb des Druckbildes, die Red.). Die Sicht aus der Vogelschau mit ihrer das Wesentliche stark vergrößernden

Wiedergabe erinnert an die für Unterrichtszwecke und in Reiseprospekten üblichen Bildkarten. Mit den heutigen genauen Karten stimmt die alte Karte ziemlich gut überein. Sülfeld und der obere Teil der Alster sind etwas zu weit nach Norden geraten, Neumünster etwas zu weit nach Süden, um es mit in den Kreis hineinzubekommen.

Die Städte und Dörfer darf man nicht als naturgetreue Abbildungen ansehen, wenn auch bei Türmen und Dächern hier und da eine gewisse Ähnlichkeit bestehen mag. Wichtig war allein die Lage der Wasserstraßen; hier hat man nicht einmal die Kanalbrücke in Sülfeld vergessen, die damals und auch später eine besondere Rolle im Wegenetz dieser Gegend spielte.

Es seien noch die in der Karte enthaltenen Fluss- und Ortsbezeichnungen wiedergegeben, wobei zu bedenken ist, dass der Buchstabe U, wo er an Stelle eines heutigen Konsonanten steht, wie W bzw. V zu lesen ist: Elue (mit den von der Norder- und Süderelbe umflossenen Wiesen), Magdeburg (als Richtungspunkt), Alster, Besta (mit der Borsteler Wassermühle), Trauen, Stekenitze, Hamburg, Niggemunster, Segenbarga, Lubeck, Ratzenburg, Mollen, Louenburg, Oldeßlo, Suluelde, Tritou.

### Literatur:

- K. Hector, **Jahrbuch Kreis für den Segeberg 1961**, Seite 32–34.  
 Klose-Martius, **Ortsansichten und Stadtpläne der Herzogtümer**. Band I, Seite 39 und 193. Band II, Seite 161.  
 R. Carsten, **Die Heimat**, Okt. 1964, Seite 330–335.

## Zeitzeugenbericht Operation Gomorrha

Von Waltraud Feldvoß  
Ausgearbeitet von Gerda Fittkau

Teil 2 / Ende

Nach nur drei Tagen bei den Großeltern in Wandsbek wurden wir per Lastwagen nach Mecklenburg gebracht. Mutters Schwester hatte dort einen Bauernhof in Schadeland (Bezirk Zarrentin). Während wir in Mecklenburg waren, machten sich schon bald mein Vater, Groß- und Urgroßvater (zwei Maurer und ein Tischler) im Fliederweg daran, vor dem Bahndamm der Hochbahnlinie Richtung Volksdorf ein Zweizimmer-Behelfsheim für uns zu bauen. Schon Ende Oktober 1943 holte uns unser Vater zurück nach Wandsbek und wir konnten dann unser »klitzekleines Eigenheim« beziehen.

Auch in dieser Zeit mussten wir bei Bombenalarm den Bunker in der Siemensstraße (heute Vosskuhlen) aufsuchen.

Mein Vater wurde dann doch noch im Herbst 1944 als Funker zur Wehrmacht einberufen. 1946 kehrte er unversehrt aus dem inzwischen beendeten Krieg zurück.

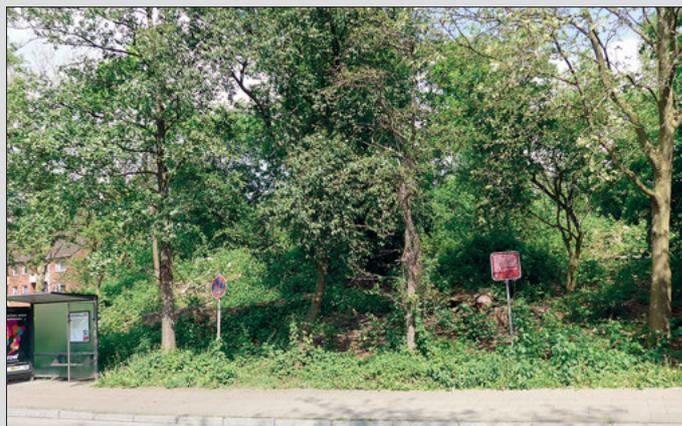
Zudem erinnere ich mich noch an einen Bericht von Alfred Behn, einem Onkel meines 2013 verstorbenen Ehemannes Hugo Feldvoß, den ich seit meiner frühesten Jugend kannte.

In der besagten Bombennacht hatten über 40 Menschen in dem noch nicht fertig gestellten Luftschutzbunker in der Wendemuthstraße/Ecke Hogrevestraße\*), gegenüber dem früheren Straßenbahndepot, Zuflucht gesucht. Dieser Bunker wurde in der Nacht von einer Brandbombe getroffen, so dass viele Menschen, die im Bunker waren, ihr Leben durch Erstickungstod verloren. Unter den Toten waren auch fünf nahe Angehörige von Alfred Behn.

Behn hatte nach dieser Nacht nur eines im Sinn: „Ich muss sie von hier wegholen!“

Die Sorge, dass seine Angehörigen in einem Massengrab auf dem Friedhof Ohlsdorf die letzte Ruhe finden sollten, war sehr berechtigt. So brachte er zusammen mit einem Nachbarn beherzt die toten Verwandten »bei Nacht und Nebel« mithilfe einer Schottschen Karre zum Friedhof Hinschenfelde in der Walddörferstraße. Dort legte er die fünf Leichname in der damals hölzernen Kapelle ab.

Diese eigenmächtige Aktion sah die Friedhofsverwaltung als großes Ärgernis an. Die Toten wurden aber letztlich doch auf dem heimatlichen Friedhof Hinschenfelde zur letzten Ruhe gebettet\*\*).



Der begrünte Hügel des Luftschutzbunkers Ecke Wendemuth- und Hogrevestraße.  
Foto: Thorsten Richter

Man darf mir glauben, dass durch die täglichen Nachrichten aus den Krisengebieten in aller Welt die Erinnerungen an die Bombennächte im Juli 1943 immer wieder gegenwärtig sind.

\*) In der Wendemuthstraße erinnert seit 1972 ein begrünter Hügel mit einer Hinweistafel an den Platz, wo einst die Ruine des Luftschutzbunkers war. Auf der roten Tafel ist zu lesen: »Keine Zeit in Hamburgs langer Geschichte hat die Metropole und ihre Stadtteile so entscheidend verändert wie die Luftangriffe der alliierten Streitkräfte in den Julinächten 1943. Menschen starben im Hagel der Bomben und die Bausubstanz ganzer Ortsteile fiel in Schutt und Asche. An dieser Stelle wurde für die in der Umgebung lebende Bevölkerung seinerzeit ein Luftschutzbunker gebaut. Von den etwa 100 Menschen, die in der Nacht vom 27. auf den 28. Juli darin Schutz gesucht hatten, obwohl der Bau noch nicht fertig gestellt war, verloren über 40 ihr Leben. Sie wurden auf Friedhöfen bestattet. Die Ruine erhielt 1972, im Rahmen der Neugestaltung des Wandsewanderweges, eine Erdbabdeckung. Danach wurde der Hügel mit Bäumen und Sträuchern bepflanzt.

Diese Tafel wurde zur Erinnerung an die unbeschreiblichen Geschehnisse jener Tage und zu Ehren der ungezählten Toten unter der Zivilbevölkerung aufgestellt.«

\*\*\*) Die Gräber der Angehörigen von Alfred Behn sind, auf Nachfrage durch Gerda Fittkau und Auskunft der Friedhofsverwaltung Tonndorf, anerkannte Kriegsgräber. Die Kosten für die Erhaltung und Pflege der Gräber werden von der Hansestadt Hamburg getragen.



Fotos, soweit nicht anders angegeben: Archiv Heimatmuseum



## Gesundheit, Freizeit und Gemeinschaft

### Haspa-Gesundheitstag

tr – Der alljährliche Gesundheitstag der Haspa am Friedrich-Ebert-Damm 93 fand dieses Jahr am 29. Juni statt.



Gesundheitstag in der Haspa am Friedrich-Ebert-Damm 93.

In der Filiale konnte man sich rund um die Gesundheit informieren und auch tolle Preise bei einer großen Tombola gewinnen. Von 9 bis 18 Uhr bot die Haspa ein buntes Programm gemeinsam mit verschiedenen Aktionspartnern, u.a.:

- **Hamburger Sparkasse**, Friedrich-Ebert-Damm 93: Informationen über Krankenzusatzversicherungen,
- **Ambulanter Pflegedienst Wicht-Baasch**, Ahrensburger Str. 102: Kostenlose Blutzuckermessung,
- **Machbarschaft**, Dernaer Str. 27 a: Aktionen und Angebote für die Kunden,
- **Mozart- und Löwen-Apotheke**, Friedrich-Ebert-Damm 81 und Ahrensburger Str. 100: Pflanzenerkennungstest.



**wicht & baasch**

Der Pflegedienst

### Unsere Leistungen im Überblick

Hilfe zur Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung  
Häusliche Krankenpflege  
modernes Wundmanagement  
Spezielle Betreuung bei Demenz  
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts  
Eigener Hausnotruf

Neu ab 2015!

Assistenz- und Entlastungsleistungen nach §45b SGB XI

**Telefon: 040-656 75 75**

Ahrensburger Str. 102 · 22041 Hamburg-Wandsbek

Zudem waren noch ein Optiker, ein Sanitätshaus, ein Heilpraktiker und ein Hörgeräteakustiker vor Ort.

Die Haspa beriet über sinnvolle Zusatzversicherungen. Denn wie soll man versichert sein, wenn man in einem Krankheitsfall eine Chefarzt-Behandlung möchte und wie sichert man sich am besten ab, um zusätzliche Kosten beim Zahnarzt zu vermeiden? Darüber beriet die Hamburger Sparkasse gern an ihrem Stand und half die richtige Zusatzversicherung zu finden.

**Hamburger Sparkasse**, Friedrich-Ebert-Damm 93, Telefon 3579-6052.

Seit mehr als 25 Jahren unterstützt der Ambulante Pflegedienst Wicht-Baasch seine Kunden darin, ihre Lebensqualität zu erhalten und auch weiterhin in ihrem gewohnten Umfeld bleiben zu können. Die Pflegebedürftigkeit bedeutet oftmals einen grundlegenden Einschnitt in das gewohnte Leben für den Betroffenen und für die Angehörigen. Vieles was vorher selbstverständlich war ist plötzlich nicht mehr möglich, oder nur unter größten Anstrengungen zu erreichen. Alle Beteiligten müssen sich auf neue und ungewohnte Situationen einstellen. Getreu dem Motto: »Verlässlich, vertrauensvoll, persönlich« wird man im Pflegefall durch den Pflegedienst Wicht-Baasch unterstützt, um zu Hause bleiben zu können.

**Ambulanter Pflegedienst Wicht-Baasch GmbH**, Ahrensburger Straße 102, Tel. 656 75 75, E-Mail: info@pflegedienst-wandsbek.de, www.pflegedienst-wandsbek.de



Über sinnvolle Zusatzversicherungen informierten auf dem Haspa-Gesundheitstag, v.l.: Haspa-Filialleiterin Claudia Hatje, der stellvertretende Filialleiter Michael Wolpert und Janka Ackermann von der Hanse Merkur Versicherung. .

## Sparziele einfach erreichen?

Unser Tipp:  
Jetzt beraten lassen.



Filiale Friedrich-Ebert-Damm  
Friedrich-Ebert-Damm 93,  
22047 Hamburg

**Haspa**  
Hamburger Sparkasse



Leif Wicht von der Pflegedienstleitung und Praxisanleiter beim Pflegedienst Wicht-Baasch beriet eine Kundin über die Möglichkeiten, im Pflegefall zu Hause versorgt zu werden.

Am Stand der Mozart- und der Löwen-Apotheke konnten bei einem Pflanzenerkennungstest, man musste schauen und riechen, Preise gewonnen werden. Und man konnte sich über die Leistungen der Apotheken informieren, die u.a. neben dem Anmessen von Kompressionsstrümpfen, der Medikationsanalyse, der Blutdruckmessung und der Homöopathie-Beratung auch attraktive Monatsangebote beinhaltet. Eine Kundenkarte mit umfangreicher Betreuung und täglicher Botendienst ist zudem selbstverständlich.

**Löwen-Apotheke**, Inh. Thomas Watzlawek, Ahrensburger Straße 100, Tel. 656 18 24, E-Mail: info@loewen-apotheke-wandsbek.de, www.loewen-apotheke-wandsbek.de

**Mozart-Apotheke**, Thomas Watzlawek e.K., Friedrich-Ebert-Damm 85, Tel. 693 71 78, E-Mail: mozart-apotheke-hh@t-online.de, www.mozartapo.de



Andrea Mikolasch (l.) und Christine Zylau (r.) von der Löwen- und Mozart-Apotheke testeten das Pflanzenwissen der Besucher mit Chili, Rosmarin und weiteren pflanzlichen Extrakten.

Fotos: Thorsten Richter

Neben den vielen Informationsmöglichkeiten war auch für das leibliche Wohl am Gesundheitstag gesorgt. Der Erlös aus einem Waffelverkauf ging in diesem Jahr an die Organisation ALADIN, einen freien, gemeinnützigen und anerkannten Träger der Kinder- und Jugendhilfe in Hamburg.

## Löwen Apotheke

Ahrensburger Straße 100 · 22041 Hamburg  
 Telefon 040 656 18 24 · Fax 040 657 10 32  
 info@loewen-apotheke-wandsbek.de  
 www.loewen-apotheke-wandsbek.de

# Gut geschützt die Sonne genießen!

## MOZART-APOTHEKE

Friedrich-Ebert-Damm 85 · 22047 Hamburg  
 Telefon 040 693 71 78 · Fax 040 693 70 07  
 mozart-apotheke-hh@t-online.de  
 www.mozartapo.de

### Führung rund um den Markt

#### Auf den Spuren Matthias Claudius'

Heino Schilling, fachpsychiatrischer Krankenpfleger und nebenberuflich Gruppenleiter und Stadtführer, bietet seit kurzem eine buchbare Matthias Claudius-Tour zu Fuß an. Gekleidet wie Claudius führt er Interessierte zu den Plätzen, die in direktem Bezug zum Dichter stehen. Gestartet wird mit ausführlichen Erklärungen beim Ehrensprungdenkmal auf dem Marktplatz, bevor er einen um den Wandsbeker Markt herum über das Wandsbeker Gehölz bis zum Mausoleum führt. Ein- bis eineinhalbstündiger Rundgang »Auf den Spuren des Matthias Claudius'« mit Heino Schilling. Termine nach Absprache ab zwei Personen á 10 Euro.



**Reservierung und Anmeldung**  
 per Telefon 01520 46 6 18 86 und 040 547 547 01,  
 oder per E-Mail heino.p.schilling@web.de  
 www.Claudius-Tour.de

## Neuer Top-Friseur

### Salon Engelslocke

»Es gibt kein schöneres Vergnügen, als einen Menschen dadurch zu überraschen, das man ihm mehr gibt, als er erwartet hat!«

Diese Philosophie gehört zur Arbeitsweise des neuen Salons Engelslocke in der Wandsbeker Marktstraße 15.

In dem neueröffneten Salon möchte man den Kunden eine angenehme Zeit vergleichbar mit einem kleinen Wellness-Urlaub verschaffen. Der Kunde soll den Alltagsstress ablegen und sich verwöhnen lassen. Die Mitarbeiter glänzen durch handwerkliche Qualität, sind ambitioniert und kreativ und verstehen sich auf hochwertige Haarschnitte, perfekte Färbungen sowie individuelle und ehrliche Beratung.



Monique, Nicole und Vanessa vom Team Engelslocke.

Dieses Niveau kommt nicht von ungefähr, besitzen doch 80% der Mitarbeiter des Unternehmens einen Meisterbrief und werden ständig weitergeschult, kennen so auch die besten Techniken und Trends. Das Team des Salons gehört zu den besten des Friseur-Handwerks in Hamburg und Umgebung.

Das Dienstleistungs-Angebot für Damen und Herren reicht von Coloration und Schnittform, über Kosmetik, Wimpern und Augenbrauen färben, Augenbrauen und Orientalisches Faden zupfen bis hin zu diversen Extras wie Olaplex-Behandlung, Hochsteckfrisuren und Haarverlängerungen und -verdichtungen. Bei allen Dienstleistungen ist die Anwendung von hochwertigen Marken-Produkten garantiert.

Noch bis Ende August gilt ein Eröffnungs-Rabatt von 20% auf alle Produkte und Schnitte.

Engelslocke hat geöffnet von Mo bis Fr von 10 Uhr bis 19 Uhr und Sa bis 18 Uhr. Anmeldung erwünscht, Tel. 500 308 08, [www.engelslocke.de](http://www.engelslocke.de) und auch bei Facebook.

„SO EINZIGARTIG WIE DU“



**Engelslocke**

OLAPLEX +++ HAARVERLÄNGERUNG +++ KOSMETIK  
BEAUTY +++ STYLING +++ VERÄNDERUNG

WANDSBEKER MARKTSTRASSE 15 · 22041 HAMBURG  
TELEFON 500 30 808 · [WWW.ENGELSLocke.DE](http://WWW.ENGELSLocke.DE)

GUTS CHEIN

20% auf alle Produkte und Haarschnitte

unser TOP-ANGEBOT zur NEUERÖFFNUNG bis 30.8.17

## Lecker und gesund essen

### Martha Haus

st – Selbst kochen, die Familie mit leckerem Essen an den Mittagstisch locken, Mahlzeiten als gemeinsames Erlebnis genießen – so oder so ähnlich haben viele Bewohner des Martha Hauses das Essen zu Hause erlebt.

In unserer modernen Zeit, in der das Essen oft nur als Nahrungsaufnahme betrachtet wird und man mal schnell im Vorbeigehen, im Stehen oder sogar im Laufen etwas zu sich nimmt, gerät das »Erlebnis Essen« manchmal ganz schön unter die Räder. Daher ist es für uns im Martha Haus so wichtig, Essen bewusst zu genießen, sich Zeit dafür zu nehmen, die Sinne zu benutzen, sich auch mal verwöhnen zu lassen.

Die Küche des Martha Hauses hat den Anspruch, ihren Teil dazu beizutragen, dass alle Bewohner des Hauses die unterschiedlichen Mahlzeiten genießen können. Dazu gehören eine persönliche Betreuung, freundlicher Umgang in familiärer Atmosphäre und nicht zuletzt ausgewogene Mahlzeiten, die keine Wünsche offen lassen.

Bei der Gestaltung der Speisepläne achten wir vor allem auf eine Balance zwischen althergebrachten Klassikern, die die Bewohner und auch die Gäste, die uns in unserem Café besuchen, von früher und von zu Hause kennen, und den Einsatz von etwas »modernerer« Gerichten oder Speisenkomponenten.

So dürfen zum Beispiel der klassische Schweinebraten, die Königsberger Klopse, Gulasch oder gebratener Fisch auf keinen Fall in der Speisenplanung fehlen. Zur Abwechslung bieten wir Pasta-Gerichte, Couscous, asiatische Zubereitungen oder süße Hauptgerichte an. Zudem gibt es immer frischen Salat, leckere Nachspeisen sowie frisches Obst. Wichtig ist es auch, dass es Lieblingsgerichte gibt, wie zum Beispiel Labskaus, Matjes oder Rindfleisch mit Meerrettichsoße. Außerdem bieten wir immer vier bis fünf vegetarische Gerichte pro Woche an, um eine Alternative zum täglichen Fleischverzehr bereitzustellen.

Großen Wert legen wir auf die täglich frische Zubereitung der Mahlzeiten, den Einsatz von frischen Lebensmitteln und den schonenden Umgang damit zur bestmöglichen Erhaltung aller Inhaltsstoffe.

Unser oberstes Ziel ist es, den Bewohnern des Martha Hauses ein Gefühl von Zuhause während der täglichen Mahlzeiten zu geben und ihnen obendrein eine gesunde, abwechslungsreiche Ernährung zu bieten.

Kontakt: Martha Haus, Am Ohlendorffurm 20-22, 22149 Hamburg, Simon Petersen (Küchenleiter), Tel. 6 75 77 - 107.



Küchenleiter Simon Petersen.

Foto: Martha Haus

*Medizinische Fußpflege*  
**Robertson**

Inh. Barbara Robertson

- podologische Praxis
- Orthonyxie-Spangen bei eingewachsenen Nägeln
- Orthesen • Diabetologie
- Fußpunkt-Druckmassage
- Handpflege

Wandsbeker Königstr. 11  
Tel. 68 91 15 52

## Regelungen, Haftung und Absicherung

### Pflege als Herausforderung

pm - Die Bürger werden immer älter und immer mehr Menschen werden zum Pflegefall. Aber Pflege kann auch schon in jungen Jahren nötig werden, zum Beispiel als Folge eines Unfalls. Dann ist die Familie gefordert: organisatorisch, emotional und finanziell. Was kostet welche Pflege? Was zahlt der Staat? Wie sehen die gesetzlichen Regelungen aus? Wann und in welchem Umfang können Angehörige herangezogen werden? Kompetente Antworten und Tipps zur Absicherung gab es auf Einladung der Hamburger Sparkasse am 13. Juli im Rauhen Haus.

„In der Altersgruppe zwischen 85 und 90 Jahren sind bereits fast 40 Prozent pflegebedürftig“, berichtete Benjamin Westermann von der IDEAL Lebensversicherung AG. Rund 3.500 Euro koste ein Heimplatz bei Pflegegrad 4. „Lediglich die Hälfte wird von der gesetzlichen Pflegeversicherung gezahlt. Der Bedarf an zusätzlicher Absicherung ist also offensichtlich. Denn wer möchte schon als Pflegebedürftiger auf die finanzielle Unterstützung seiner Kinder oder des Sozialamtes angewiesen sein?“, fragte Westermann vor rund 70 Gästen. Diese erhielten auch wichtige Tipps zur Vorsorgevollmacht und

Patientenverfügung. Mit dem Haspa-Vermögensberater Sebastian Rölcke stand den Besuchern zudem ein zertifizierter Ruhestandsplaner (FH) für Fragen zur Verfügung. Er erarbeitet gemeinsam mit Kunden eine »Reiseroute in den Ruhestand«. Dabei werden die Ziele fürs Alter definiert und dann umfassend analysiert, wie diese erreicht und langfristig gesichert werden können.

„Die Absicherung sogenannter biometrischer Risiken gehört für uns zu den Kernkompetenzen. Viele Menschen wünschen sich eine angemessene und würdevolle Versorgung im Alter. Wer nichts dem Zufall überlassen will, sollte heute vorsorgen“,

empfiehlt Andreas Müthel, Leiter Vermögensoptimierung der Haspa in Wandsbek. Er und sein Team sind unter der Rufnummer 3579-1881 zu erreichen.



Haspa-Vermögensberater und Ruhestandsplaner Sebastian Rölcke (l.) und Andreas Müthel (r.), Leiter Vermögensoptimierung der Haspa, begrüßten auf der Veranstaltung im Rauhen Haus unter anderem auch ihre Kunden Barbara und Jens Scheele (Mitte). Foto: Jürgen Hartmann

## Gesundheits-Tipps

VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, Tel. 428 853-0

Mi 23. 8. bis Sa 26. 8., 10:30 bis 13 Uhr: **Feldenkrais - intensiv**. Vier Vormittage Zeit, um die Feldenkrais-Methode und ihre Wirkung auf Körper und Geist kennen zu lernen – ein Kurzurlaub für den ganzen Körper! Die von Moshe Feldenkrais entwickelte Methode hilft, gewohnte Bewegungsmuster zu erkennen und neue Bewegungsmöglichkeiten zu entdecken. Die anfangs sehr kleinen Bewegungen finden überwiegend im Liegen statt. Sie sind leicht zu erlernen und können Verspannungen im ganzen Körper lösen. Der Kurs ist für Anfänger sowie für Teilnehmer mit Vorerfahrungen gleichermaßen geeignet. Eine Decke sowie warme und bequeme Kleidung sollten mitgebracht werden.

Do 31. 8., 15:15 bis 16:30 Uhr: **XL Lady Fitness**. Dieses Angebot richtet sich an Frauen, die einige Pfunde mehr auf die Waage bringen. Mit einem leichten Cardio-Workout verbessern sie ihre Kondition, kräftigen die Muskulatur und trainieren Koordination und Gleichgewicht. Mit den Stretching-Übungen wird die Beweglichkeit verbessert. Es wird auf eine besonders gelenkschonende Ausführung geachtet. Und am Ende der Stunde darf natürlich die Entspannung nicht fehlen. Decke, Kissen, bequeme Kleidung, rutschfeste Socken oder Turnschuhe sollten mitgebracht werden.

Betten  
**SCHWEN**



**Gesund durch die Nacht.  
Fit durch den Tag.**

**Mit dem Dormabell  
Bettsystem Innova**

Wandsbeker Marktstraße 125  
22041 Hamburg-Wandsbek  
Tel. 040 - 68 59 00  
[www.betten-schwen.de](http://www.betten-schwen.de)

Wir sind gern für Sie da!  
Gleich 5x in Ihrer Nähe.

- Schloßstraße 4                      Telefon 040 3579-6015
- Straßburger Straße 38              Telefon 040 3579-6110
- Wandsbeker Chaussee 255          Telefon 040 3579-6106
- Lesserstraße 150                    Telefon 040 3579-6033
- Friedrich-Ebert-Damm 93            Telefon 040 3579-6052

Meine Bank heißt Haspa.

 **Haspa**  
Hamburger Sparkasse

*Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten*

**JÜRGEN REBEHN**  
**ELEKTROANLAGEN**  
**GMBH**

**Mühlenstieg 9 • 22041 Hamburg**  
**Fax: 040-713 9 05-22 • Tel. 713 55 55**

**Internet: [www.elektro-rebehn.de](http://www.elektro-rebehn.de)**  
**E-Mail: [info@elektro-rebehn.de](mailto:info@elektro-rebehn.de)**

## Gesund und aktiv im Schlossgarten 15

pm – Diabetes vermeiden, Krankheitsursachen herausfinden, neue Erkrankungen verhindern – aber wie? Diese und viele ähnliche Fragen beschäftigen uns immer wieder im Alltag. Oft fehlt ein kompetenter und vertrauenswürdiger Ansprechpartner, und oft lässt uns der Alltag die Suche nach Antworten immer wieder aufschieben. In Wohlbefinden älter zu werden und das Alter frei von gesundheitlichen Einschränkungen genießen zu können, ist für viele von uns ein großer Wunsch, der nicht zuletzt zu jedem Geburtstag erneut von Herzen ausgesprochen wird.

Mit ihrer neu errichteten Naturheilpraxis im Schlossgarten 15 hat die Heilpraktikerin Kathrin Burgsmüller in Wandsbek einen Raum geschaffen, in dem Sie ermutigt werden, sich »auf den Weg zu machen« und dabei professionelle Unterstützung erfahren. Hierzu gehören die ausführliche Ursachensuche und die Behandlung akuter und chronischer Erkrankungen. Darüber hinaus der individuelle Beratungsbedarf rund um die Themen Gesundheit, Krankheit, Vorbeugung und Leben im Alter.

**Gesundheitsberatung:** Im Rahmen dieses Beratungsangebotes besteht die Möglichkeit, ohne bereits in Diagnostik und Therapie zu investieren, ein ausführliches Gespräch über die persönliche aktuelle Gesundheitssituation zu führen. Auf Grundlage der persönlichen Ziele des Patienten und einer ersten Beurteilung durch Kathrin Burgsmüller werden geeignete Maßnahmen erarbeitet, die aktuelle gesundheitliche Situation nachhaltig zu verbessern.

**Diagnostik:** Nach einer ausführlichen Besprechung von Gesundheits- und Krankheitssymptomen bis in die Kindheit zurück (Krankengeschichte) und begleitender körperlicher Untersuchung erfolgt eine umfassende Vital- und Stoffwechselanalyse mittels Blutuntersuchung. Hieraus ergibt sich ein umfassendes Bild der Stoffwechselsituation des Patienten und eventuelle Hinweise auf Regulationsstörungen. Diese wären

sogar schon erkennbar, wenn noch keine Symptomatik, z.B. in Form von Leistungsminderung, Bluthochdruck, Muskel- und Gelenkschmerzen usw. vorhanden ist. Dies gilt auch für eine diabetische Stoffwechsellage, so dass die Einnahme von Medikamenten bzw. das Injizieren von Insulin vermieden werden kann. Nicht zuletzt kann dieses diagnostische Vorgehen und die Bereitschaft des Patienten, Veränderungen im Lebensstil vorzunehmen, Spätkomplikationen, wie Herzinfarkt, Schlaganfall, Wundheilungsstörungen etc. wirksam verhindern helfen.

**Therapeutische Möglichkeiten:** Alle im Rahmen der Diagnostik gewonnenen Erkenntnisse führen zum therapeutischen Konzept. Die erste maßgebliche Säule stellt die Optimierung der Ernährung dar. Der Mensch ist einzigartig. Um sich gesund und vital zu fühlen benötigt er die Nahrungsmittel, die optimal zu seinem Stoffwechsel passen. Für den Patienten wird auf Grundlage der Vital- und Stoffwechselanalyse ein individueller Ernährungsplan erstellt und dessen Umsetzung von Kathrin Burgsmüller begleitet. Die Optimierung des Körpergewichtes im Rahmen der Zielsetzung des Patienten ist geeignet, Symptome bei chronischen Erkrankungen nachhaltig zu verbessern und wiederum der Entstehung eines Altersdiabetes, Arteriosklerose u.a. sogenannter Volkskrankheiten die Grundlage zu entziehen. Neben anderen, nicht erwähnten therapeutischen Möglichkeiten, werden auch Defekte in der Darmschleimhaut und damit einhergehenden Blähungen und Störungen im Allgemeinbefinden behandelt.

Kathrin Burgsmüller eröffnet die Praxis im Schlossgarten 15 am 12. August. Sie sind hierzu herzlich eingeladen. Geplant ist eine Führung durch die Praxis und Impulsvorträge um 12 bzw. um 15 Uhr, in deren Rahmen Kathrin Burgsmüller sich und ihre Praxisausrichtung vorstellt und für Fragen gern zur Verfügung steht. Darüber hinaus wird sie regelmäßig Vorträge zu Gesundheitsthemen halten, erstmalig am 19. September – hier zum Thema »Diabetes vermeiden, aber wie?« bzw. am 14. November zum Thema »Wechseljahre, na und?«. Der Beginn ist jeweils um 18:30 Uhr. Auch hier besteht ausreichend Gelegenheit zum Gedankenaustausch. Rechtzeitige Anmeldung erbeten unter Tel. 181 33 704.

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Homepage der Naturheilpraxis unter [www.naturheilpraxis-burgsmueller.de](http://www.naturheilpraxis-burgsmueller.de). Zur Kontaktaufnahme steht ein entsprechendes Formular zur Verfügung.



NEU-  
ERÖFFNUNG

HEILPRAKTIKERIN  
NATURHEILPRAXIS BURGSMÜLLER

**EINLADUNG zur ERÖFFNUNG**  
am 12. August 2017 von 11–17 Uhr

mit kurzen Impuls-Vorträgen zur Vorstellung meiner Person und der Praxisausrichtung um 12 und 15 Uhr.



KATHRIN BURGSMÜLLER  
Dipl. Medizin-Pädagogin  
Heilpraktikerin

**Schwerpunkte meiner Tätigkeit:**

- Gesundheitsberatung
- Vor- und Nachsorge
- Stoffwechselanalyse
- Stoffwechselorientierte Ernährungs-Programme
- Therapie akuter und chronischer Erkrankungen

[www.naturheilpraxis-burgsmueller.de](http://www.naturheilpraxis-burgsmueller.de)  
[Naturheilpraxis.burgsmueller@gmail.com](mailto:Naturheilpraxis.burgsmueller@gmail.com)  
Schlossgarten 15 · Tel. 040/181 33 704  
22041 Hamburg · U-Bahn Wandsbek-Markt

**Kaufen Sie bei unseren Inserenten!**

...die mit ihrer Werbung die kostenlose Verteilung dieser vom Bürgerverein Wandsbek herausgegebenen Zeitschrift ermöglichen!



Ganzheitskosmetik

Fußpflege

auch bei diabetischem Fußsyndrom

Manicure

Roswitha Henn  
Telefon 668 10 83

Wendemuthstraße 44 · 22041 Hamburg  
[www.kosmetik-roswitha-henn.de](http://www.kosmetik-roswitha-henn.de)

**GEHWOL**  
Alles für das Wohl der Füße.



Ihren Füßen zuliebe:  
GEHWOL auch zu Hause.

Sie erreichen mich: Mo., Di., Do. von 10 bis 13.30 Uhr + 15.30 bis 22 Uhr  
Fr. nach vorheriger Absprache • Mi. geschlossen

## Interdisziplinäres Geriatrisches Zentrum

### Neurogeriatrie an der Asklepios Klinik Wandsbek

nt – Die bereits bestehende Spezialabteilung für Altersmedizin der Asklepios Klinik Wandsbek – eine der größten Geriatrien Deutschlands – wurde komplett neu strukturiert und zum Wohle der Patienten noch besser aufgestellt: als »Interdisziplinäres Geriatrisches Zentrum Wandsbek« (IGZW). Leiter des neuen Zentrums mit insgesamt 201 stationären Betten wurde Priv.-Doz. Dr. Dr. Lars Marquardt, der bislang und weiterhin als Chefarzt der Abteilung für Neurologie in der Klinik tätig ist. Unterstützt wird er als Zentrumsleiter von den drei Sektionsleitungen Dr. Janina Förster (Neurogeriatrie), Dr. Markus Faust (Palliativ- und Schmerzmedizin) sowie Dipl.-Med. Ulrike Pöpcke (spezielle Geriatrie).

„Mit dem jetzt gegründeten interdisziplinärem geriatrischen Zentrum und seiner innovativen Struktur beschreitet Asklepios einen Weg in der Versorgung hoch betagter Patienten, der bundesweit seines Gleichen sucht. Wir werden die Patienten mit ihren zum Teil sehr speziellen Grunderkrankungen und auch bei Mehrfacherkrankungen künftig noch besser versorgen können“, sagte Dr. Thomas Wolfram, Vorsitzender der Konzerngeschäftsführung der Asklepios Kliniken. „Die Neuaufstellung der Geriatrie beinhaltet konzeptionell eine größere Schwerpunktbildung und Spezialisierung, die in der Behandlung je nach Symptomatik und Krankheitsbild auf Patienten etwa nach schweren Stürzen, mit einer beginnenden oder bereits vorhandenen Demenz oder mit motorischen Problemen nach Schlaganfällen zielt“, erläuterte Priv.-Doz. Dr. Dr. Marquardt.

In den kommenden Monaten ist die Etablierung einer sogenannten Gedächtnisstation geplant und eine – auch ambulante – Versorgung von älteren und hochbetagten Patienten mit Schmerzen, sowie ein speziell auf Palliativ- und Schmerzpatienten ausgerichtetes Angebot.



Die Leiter des »Interdisziplinäres Geriatrisches Zentrum Wandsbek« an der Asklepios Klinik Wandsbek, v.l.: Dr. Markus Faust (Palliativ- und Schmerzmedizin), Dipl.-Med. Ulrike Pöpcke (spezielle Geriatrie), Dr. Janina Förster (Neurogeriatrie) und Privatdozent Dr. Dr. med. Lars Marquardt (Zentrumsleiter und Chefarzt). Foto: Asklepios

Gesund zu wissen

Vortrag • Fragerunde • Kleiner Imbiss

### Rückenschmerzen – Ursache und Therapie

Anmeldung nicht erforderlich.



ASKLEPIOS  
Klinik Wandsbek

7. August 2017, 18 Uhr

Infos: (0 40) 18 18-83 14 40



Blutspendedienst Wandsbek • Infos: (0 40) 20 00 22 00

## »Träume sind keine Schäume«

### Sommerfest

### bei PFLEGEN & WOHNEN FARMSSEN

tr – Zusammen mit der Kita WABE e.V. feierte PFLEGEN & WOHNEN FARMSSEN am 15. Juli das diesjährige Sommerfest unter dem Motto »Träume sind keine Schäume«. Ein Clown, Zauberer und Basteleien von Traumfängern und Zaubertüten unterstrichen das Motto der Feier.

Musikalische Höhepunkte setzten die Jazzband »Alstertal Allstars«, die Hamburger Schietgäng, die Hausband und ein gemischter Chor von Kindern und Senioren. Für das leibliche Wohl und viele süße Leckereien für Groß und Klein war wie immer gesorgt.



Sommerfest bei PFLEGEN & WOHNEN FARMSSEN in der August-Krogmann-Straße 100. Foto: PFLEGEN & WOHNEN FARMSSEN

Brustprothetik?... Kompressionsstrümpfe?... wir beraten Sie!

**Seidel** – seit 1952 – Orthopädietechnik

**Bleiben Sie beweglich!**

Unbeschwert reisen und die schöne Jahreszeit genießen

Kompressions- und Reisestrümpfe • Bademoden • Sportartikel u.v.m.  
BERATUNG INKLUSIVE

Tel. 68 86 09 99

www.seidel-orthopaedietechnik.de



Mo.–Fr. 9:30–18:00 Uhr

Sa. geschlossen

Jetzt in der Wandsbeker Marktstr. 145 • neben Schweinske

Betten

SCHWEN



Unser Service macht den Unterschied:

- Probeliegen
- Kostenlose Entsorgung
- Wärmebedarfsanalyse
- Kostenloser Lieferservice
- Maßanfertigung
- Zufriedenheitsgarantie
- Frischekur für Ihre Betten

Ihr Fachgeschäft für den gesunden Schlaf

WANDSBEKER  
MARKTSTRASSE 125  
22041 HAMBURG  
TEL. (040) 68 59 00  
FAX (040) 68 06 85  
www.betten-schwen.de

## Ausflug des Bürgervereins

### Fahrt nach Friedrichstadt

pm - Bei strahlendem Sonnenschein fuhr ein vom Bürgerverein Wandsbek gecharterter Bus mit fröhlichen Ausflüglern am 21. Juni nach Friedrichstadt. Dort auf dem Parkplatz angekommen ging es in das Restaurant »Holländische Stube«, wo Plätze reserviert waren.

Nach dem Essen marschierte man gut gestärkt über eine Gracht zum Anleger für eine Grachtenfahrt. Eine Stunde lang wurde über die Eider, Tree- ne und durch Grachten gefahren. Alles bei schönstem Wetter und bester Stimmung. Vor der Rückfahrt war noch etwas



Grachtenfahrt bei sonnigem Wetter.

Foto: Thora Jepsen-Junge

Zeit zum Bummeln und Kaffeetrinken. Es war ein gelungener Ausflug, der Dank dafür gebührt Susann Schulz, die für die Veranstaltungen des Bürgervereins Wandsbek zuständig ist.



Ankunft auf dem Parkplatz in Friedrichstadt. Foto: Susann Schulz

## Gesprächskreis »Damals in Wandsbek«

Die Mitglieder des Gesprächskreises kommen zusammen, um in geselliger Runde aus eigenen Erinnerungen, aus eigenem Wissen oder durch die speziellen Kenntnisse von Referenten in die ältere bis jüngere Geschichte Wandsbeks einzutauchen. Gegründet wurde dieser Kreis im November 1993 durch den Tonndorfer Schulleiter und Wandsbeker Heimatforscher Georg-Wilhelm Röpke. Einen kundigen Mitarbeiter fand dieser bald in dem verdienstvollen Wandsbeker Heimatforscher Helmuth Fricke. Im Mai 2000 wurden Helmuth Fricke und Horst Willborn als neue Gesprächskreisleiter bestimmt, von denen der letzte nach dem Tod Frickes zunächst alleiniger Leiter des Kreises blieb. Gegen Ende 2013 kam mit

Gerhard Schönfeld wieder eine zweite Person in die Leitungsfunktion, und im März 2014 wurde der Verfasser dieser Zeilen gebeten, mit in die Gesprächskreisleitung einzutreten, weil Horst Willborn gegen Ende 2014 aus Altersgründen ausscheiden wollte.

Die Liste der im Gesprächskreis behandelten (teils auch mehrfach wiederholten) Themen ist lang und zeigt eine große inhaltliche Variationsbreite. Fast zu jeder unserer Sitzungen sucht Gerhard Schönfeld Bildmaterial aus dem Fundus des Heimatmuseums heraus und projiziert dieses. Auch die Art der Teilnehmerbeiträge ist sehr unterschiedlich. Oft geht es nur um die Kundgabe persönlicher Erinnerungen, die dann aber meist aufgegriffen und zu weiteren solchen, teils auch bedeutsamen Beiträgen führen. Oft kommen dadurch auch bisher weniger bekannte Daten oder Ereignisse ans Tageslicht, welche die Kenntnisse über unser Wandsbek ergänzen und bereichern. Gelegentlich werden auch Einführungsreferate zu bestimmten Themen oder Aspekten gehalten.

Auf jeden Fall lohnt es sich unserer Meinung nach, dem Gesprächskreis anzuhören. Und so laden wir hiermit alle Wandsbeker und an Wandsbek interessierten Mitbürger ein, probeweise oder besser dauerhaft an unseren Zusammenkünften teilzunehmen. Außer im Juli und August treffen wir uns an jedem ersten Donnerstag des Monats von 10 bis 11 Uhr im Heimatmuseum Wandsbek. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Hinweise darauf sowie auf die jeweiligen Themen findet man in jeder Ausgabe dieser Bürgervereinszeitschrift auf der vorletzten Seite in der Tabelle. Das Thema der nächsten Sitzung im Heimatmuseum, Böhmestraße 20, am Donnerstag, den 7. September, 10 bis 11 Uhr, lautet: Die Straßenbahnkehrrschleife Wiesenstraße und Umgebung.

Joachim Neppert

## Einzigste Lesung in Hamburg

### Ursa Koch

Der »Europäisch-Kapverdischer Freundeskreis e.V.« ist sehr stolz, die einzige Lesung der nicht nur Freunden der Kapverdischen Inseln bekannten Autorin Ursa Koch in Hamburg präsentieren zu dürfen.

Ursa Koch ist eine exzellente Kennerin der Republik Kap Verde, dies hat sie durch ihre beiden Romane »Das Kapverdenhaus« und »Im roten Schein des Nibiru« eindrucksvoll bewiesen.

Die Autorin wird aus ihrem aktuellen Roman »Die Strandgängerin« (Albas Literatur Verlag) lesen. Lassen Sie sich von Ursa Koch in die Welt des kleinen Archipels an der Westküste Afrikas – bis 1975 portugiesische Kolonie – entführen und von seinen liebevollen Bewohnern verzaubern.

Fr 25.8., 19 Uhr im VHS-Zentrum Ost, Raum 108, Berner Heerweg 183. Der Eintritt ist frei. Der »Europäisch-Kapverdischer Freundeskreis e.V.« bittet um Spenden für seine humanitären Hilfsprojekte in der Republik Kap Verde.



## Herausragendes ehrenamtliches Engagement

### Bürgerpreise 2016 und 2017

tr – Die Bezirksversammlung hatte zur erstmaligen Verleihung der zwei neuen Bürgerpreise der Bezirksversammlung für herausragendes ehrenamtliches Engagement (dotiert mit je 4.000 Euro) am 15. Juni in den Bürgersaal eingeladen.

Peter Pape, Vorsitzender der Bezirksversammlung: „Über den Beschluss der Wandsbeker Bezirksversammlung, der Bürgerpreisverleihung einen neuen und würdigeren Rahmen mit einer Festveranstaltung zu verleihen, freue ich mich sehr. Mit dieser Ehrung möchten wir uns bedanken bei den vielen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern, die mit viel Phantasie und Einsatz unseren Bezirk sozial und kulturell lebenswert und lebendig gestalten“.

Als Preisträger in der Kategorie Soziales teilten sich der »Machbarschaft Wandsbek-Hinschenfelde e.V.« und das Wandsbeker Team von »MENTOR – Die Leselernhelfer HAMBURG e.V.« einen Bürgerpreis. In der Kategorie Kultur fiel die Wahl auf die »Volksspielbühne Jenfeld/Theater 47«.

Gleichzeitig wurden die Preisträger der Regionalpreise 2016 vorgestellt und geehrt.

**Alstertal:** Elke und Dieter Nitz sowie das Vorstandsteam der Initiative Poppenbüttel Hilft e.V.,

**Bramfeld–Steilshoop–Farmsten–Berne:** Elke und Heino Susott,

**Wandsbek-Kerngebiet:** Gefangene helfen Jugendlichen e.V.,

**Rahlstedt:** Team Kinderferienprogramm der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Alt-Rahlstedt,

**Walldorfer:** Jens-Peter Stödter.



»Volksspielbühne Jenfeld/Theater 47«, Preisträger in der Kategorie Kultur, unterhielt das Publikum mit Szenen aus dem Musical »My Fair Lady«.



Musikalisch wurde die Veranstaltung durch Helmut Stuarinig (l.) und das Ensemble »Gypsy Swing« begleitet.



Die Preisträger der Bürgerpreise versammelten sich auf der Bühne im Bürgersaal. Rechts Moderatorin Sarah Bresan, neben ihr Peter Pape, Vorsitzender der Bezirksversammlung.

Fotos: Thorsten Richter

# AB EIN BUCH

EIN PRODUKT DER ATELIER REINARTZ GMBH

Sie sind Autor und möchten ein Buch veröffentlichen - erst einmal in kleiner Auflage, als Taschenbuch. Sie sind stolze Eltern und möchten einer Dissertation den richtigen Rahmen geben. Ihr Verein, Ihr Unternehmen hat ein besonderes Jubiläum, da lohnt sich ein Rückblick in Buchform.

Das alles - und noch vieles mehr - ist möglich: Vom Text über die Gestaltung bis zum Druck, von einem Exemplar bis zur Großauflage, geben wir Ihrem Inhalt den richtigen Rahmen.



**ATELIER REINARTZ**  
Consulting · Grafik · Design · Realisation

Schatzmeisterstr. 26 · 22043 Hamburg-Marienthal  
Telefon (040) 44 88 22 · Fax (040) 44 57 57  
hmr@ab-ein-buch.de · www.ab-ein-buch.de

## EWO Malermeisterbetrieb

### Ausführung

- aller Maler - und Lackierarbeiten
- aller Tapezierarbeiten (neueste Kollektionen)
- aller Bodenbelagsarbeiten
- Kostenfreie Beratung Vorort, inkl. An- und Abfahrten •
- Termin-, preis- und fachgerechte Ausführung •
- Sonderpreise bei Leerobjekten •

Besuchen Sie uns gern in der Ifflandstraße 64

Dienstag bis Freitag immer ab 14 Uhr, wir beraten Sie dort gern.

Tel.: 040/28 00-25 90 · Fax: 040/28 00-25 91

Email: ewo.malermeisterbetrieb@t-online.de

# Wandsbeker Veranstaltungen

## Bücherhalle Wandsbek, Wandsbeker Allee 64, Tel. 68 63 32

Dienstags, 10 bis 11 und 11 bis 13 Uhr: **Gesprächsgruppe »Dialog in Deutsch«**. Eintritt frei. Deutsch sprechen und nette Menschen kennenlernen: kostenlos, jede Woche, ohne Anmeldung, Start zu jeder Zeit möglich. Die Gruppe wird von Ehrenamtlichen geleitet.

Dienstags 11 bis 13 Uhr: **Nähwerkstatt**. Eintritt frei. Bei dem offenen Treff für Flüchtlingsfrauen, Migrantinnen und ihren Nachbarinnen und Freundinnen wird gemeinsam genäht.

**Bilderbuchkino** 16 bis 16:20 Uhr, ab 4 Jahre, Eintritt frei

Mi 2.8.: **»Lieselotte lauert«**. Die Kuh Lieselotte ist eigentlich ganz friedlich. Nur auf den Postboten hat sie es irgendwie abgesehen.

Mi 9.8.: **»Der Ritter, der nicht kämpfen wollte«**. Der kleine Ritter Leo liest lieber ein gutes Buch. Trotzdem schicken ihn seine Eltern aus, um einen Drachen zu zähmen.

Mi 16.8.: **»Leon Pirat«**. Leon meint, er müsse Pirat werden wie sein Vater. Dabei wäre er lieber Koch!

Mi 23.8.: **»Schnabbeldiplapp«**. Ente Emil ist wasserscheu und hat Angst vor dem Schwimmen. Schwan Henry zeigt geduldig, wie viel Spaß es macht, sich im Wasser aufzuhalten.

Mi 30.8.: **»Dr. Brumm auf Hula-Hula«**. Dr. Brumm, bucht einen Spontanurlaub in der Karibik. Aber Erholung sieht anders aus!

Das Bilderbuchkino findet auch im September jeden Mittwoch 16 bis 16:20 Uhr statt.

## VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, Tel. 428 853-0

Mo 21.8. bis Do 24.8., 10 bis 12:30 Uhr: **Ferienkurs – Töpfern für Kinder**. Modellieren mit Ton macht Kindern Spaß, denn schnell entstehen Figuren, Tiere oder Töpfe. Kinder ab 10 Jahren arbeiten in diesem Kurs kreativ und experimentell, bemalen die Ergebnisse mit Engoben und überziehen sie vielleicht mit transparenter Glasur. Es soll bitte eine Schürze oder Ähnliches sowie für die Pause ein kleiner Imbiss mitgebracht werden. Die Materialpauschale beträgt 10 Euro.

## Matthias-Claudius-Heim Walther-Mahlau-Stieg 8, Tel. 696953-0

Sa 26.8., ab 14 Uhr: **Sommerfest** mit dem »Shanty-Chor Henneberg« unter dem Motto »Bordparty«.

## Botanischer Sondergarten Wandsbek, Walddörferstr. 273, Tel. 693 97 34

Bis 30.9., Mo bis Do 7 bis 15 Uhr, Fr bis 14 Uhr: **Poster-Ausstellung »Natur des Jahres 2017«** im Gewächshaus. Vorgestellt werden in über 70 Steckbriefen ausgewählte Tiere, Pflanzen und Lebensräume, siehe auch [www.hamburg.de/wandsbek/natur-des-jahres](http://www.hamburg.de/wandsbek/natur-des-jahres).

## PFLEGEN & WOHNEN HUSARENDENKMAL, Am Husarendenkmal 16

Bis zum 30.9., 10 bis 20 Uhr: **Fotoausstellung »Brasilien trifft Portugal«**. Mit der Fotoausstellung möchten Claus Bunk und Hans-Jürgen Odrowski, Journalist, Fotograf und Autor, mit ihren Fotografien den

Betrachtern die faszinierenden Länder Brasilien und Portugal näherbringen, um Lust auf diese Länder zu wecken. Die Bilder kann man kaufen, 20% gehen an den Freundeskreis von PFLEGEN & WOHNEN.



Fischer am Strand bei Sagres, Portugal.  
Foto: Hans-Jürgen Odrowski

## Botanischer Sondergarten Wandsbek, Walddörferstraße 273

Im Botanischen Sondergarten finden wieder Gartenwissen Vorträge, Führungen und Ausstellungen statt. Eine Anmeldung unter Telefon 693 97 34 oder per E-Mail an [sondergarten@wandsbek.hamburg.de](mailto:sondergarten@wandsbek.hamburg.de) ist erforderlich. Die Eigenbeteiligung beträgt je Veranstaltung 2 Euro pro Person, Kinder frei.

Do 3.8. + Do 10.8., 11 bis 13 Uhr, sowie Do 17.8., 15 Uhr: **Wünsch Dir was! – Das Ferienprogramm für Erwachsene mit Helge Masch**. Die Themen dieser Führung werden von den Teilnehmern gestaltet. Das persönliche Wunschthema sollte bei der Anmeldung mit angegeben werden. Eine Teilnahme ist bei diesen Angeboten auch ohne Anmeldung möglich. Die Führung dauert ca. zwei Stunden. Sollten nicht ausreichend Wünsche zusammenkommen, berichtet Helge Masch über spannende Pflanzen im Garten.

Mo 7.8., 18 bis 20 Uhr: **Bäume erkennen im Sommer mit Helge Masch**. Bäume stehen überall, an Straßen, in Gärten und Parks und natürlich im Wald. Aber wer erkennt heute noch die Unterschiede der einzelnen Baumarten? Wer kennt die Namen der Straßenbäume vor der eigenen Haustür? Diese Führung wendet sich an Personen, die Gehölzkenntnisse erwerben oder auffrischen möchten. Vorgestellt werden die Namen sowie einfache Erkennungs- und Unterscheidungsmerkmale der verbreitetsten Bäume. Geschichtliche Informationen ergänzen den botanischen Teil während der Führung.

Di 8.8., 14 bis 15 Uhr: **Kinderferienprogramm »Mein Freund, der Baum«** mit Helge Masch. Bei dieser Führung dürfen Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren ihre Fragen über Bäume stellen und können eine Menge über Bäume erfahren, zum Beispiel: Wie trinken Bäume und wo bleiben sie mit dem vielen Wasser? Warum wachsen Bäume nicht in den Himmel? Wie alt können die knorrigen Gesellen werden? Wie können die vielen Bäume unterschieden werden? Wie kommen die Früchte an die Bäume? Was mag ein Baum überhaupt nicht haben? Kann ein Baum auch krank werden und gibt es »Baumärzte«? Zu den Führungen dürfen Eltern gerne mitgebracht werden.

Di 15.8., 14 bis 15 Uhr: **Kinderferienprogramm »Spannende Pflanzenwelt«** für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Wir gehen zusammen in die Welt der Pflanzen und beobachten spannende Dinge. Pflanzen die sich bewegen, die Tiere oder auch andere Pflanzen fressen. Andere wiederum erwürgen ihren stützenden Partner mit der Zeit. Eventuell können wir auch pflanzliche Räuber auf frischer Tat ertappen. Werden auch wir Menschen von den Pflanzen attackiert? Gemeinsam sind wir schlau und werden die Führung alle unbeschadet überstehen!

Mi 23.8., 14 Uhr: **Kinderferienprogramm »Baum-Memory«** bei dem Kinder zwischen 6 und 12 Jahren spielerisch verschiedene Baumarten erkennen und unterscheiden lernen. Nach dem Memory werden wir bei einem Rundgang durch den Park mit einem Quiz die Bäume näher kennen lernen.

Für stets aktuelle Informationen kann der E-Mail-Newsletter des Botanischen Sondergartens unter [www.hamburg.de/wandsbek/sondergarten-news](http://www.hamburg.de/wandsbek/sondergarten-news) abonniert werden. Für Fragen steht der Leiter Helge Masch unter Tel. 693 97 34 zur Verfügung.

## 2. Konzert für Toleranz auf dem Wandsbeker Marktplatz

Sa 26.8., 13:30 bis 22 Uhr. Der Erfolg der Pilotveranstaltung am 27. August 2016 war eine regelrechte Verpflichtung, dieses Konzertevent zu einer stehenden Einrichtung zu machen. So sehen es nicht nur die Organisatoren, Helfer und Unterstützer. Daher übernimmt wieder ein Team aus engagierten Bürgern, für Miteinander und Toleranz ein Zeichen zu setzen. Zugesagt haben bisher Jay Holler, Tunche Sound-system und Iridium Flair, sowie Mulule und seine Band. Ali aus Afghanistan ist Rapper und schreibt seine Musik und Texte selbst. Elias Noro, bekannt durch youtube, wird als Zauberer das Rahmenprogramm mitgestalten. Ahmad Shekib wird mit afghanischen und indischen Klängen auf der Bühne stehen.



# Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

zusammen mit Heimatring Wandsbek, Bürgerverein Tonndorf und Bürgerverein Eilbek

Geschäftsstelle: Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Telefon 68 47 86 • Fax 68 91 32 68 • geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr

Jahresbeiträge: Einzelmitglieder 48,- Euro • Ehepaare 60,- Euro • Firmen / Vereine 60,- Euro  
 Konten: Haspa IBAN DE 36 2005 0550 1261 115008 BIC HASPDE HH XXX und Hamburger Volksbank IBAN DE 36 2019 0003 0050 188704 BIC GENODE F1 HH 2  
 Internet: www.buergerverein-wandsbek.de • E-Mail: kontakt@buergerverein-wandsbek.de

Heimatmuseum und Archiv Wandsbek • Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • E-Mail: heimatmuseum@buergerverein-wandsbek.de  
 geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr



1. Vorsitzende  
**Ingrid Voss**  
Tel. 652 96 90



2. Vorsitzender  
**Thorsten Richter**  
Tel. 50 79 68 10



Schriftführerin  
**Renate Kühn**  
Tel. 643 52 60



Schatzmeister  
**Bernd Schumacher**  
Tel. 672 74 66



Spartenleiterin  
**Rotraut Lohmann**  
Tel. 656 11 24



Veranstaltungen  
**Susann Schulz**  
Tel. 84 60 63 36



Beisitzerin  
**Christel Sönksen**  
Tel. 652 74 04

## Seit über 35 Jahren in der Böhmestraße 20 – Spiel, Spaß und Geselligkeit in Interessengruppen!

Bereich	Gruppe/Thema	Termine im August 2017	Uhrzeit	Leitung	Telefon
Gesprächskreis Damals in Wandsbek		Sommerpause	10:00	Gerhard Schönfeld Joachim Neppert	670 26 91 672 21 76
Philosophische Runde		Sommerpause	10:00	Jürgen Rixe	439 87 55
Literaturkreis		2. Freitag im Monat	11:00	Christel Sönksen	652 74 04
Bridge	Gruppe 1 Gruppe 2	mittwochs montags <b>14-tägig</b>	10:00 13:30	Gerda Graetsch Gerda Graetsch	695 51 56 695 51 56
Canasta		freitags	14:30	Susann Schulz	84 60 63 36
Skat	Gruppe 1 Gruppe 2 (Damengruppe)	dienstags Donnerstag <b>3. + 17. + 31.</b>	14:00 14:00	Jutta Schreyer Irmgard Wecker	693 89 04 696 26 35
Englisch	mit Vorkenntnissen / Konversation	mittwochs	19:00	Sigrid Yeowell	668 39 17
Französisch	Fortgeschrittene 1 Fortgeschrittene 2 Fortgeschrittene 2	montags mittwochs donnerstags	17:00 17:00 17:00	Johannes Röhrs Johannes Röhrs Anna Klöhn	29 70 00 29 70 00 0176 222 82 441
Kreativkursus	Schmuck	Sommerpause	18:00	Birgit Braatz	675 615 10

## Der Bürgerverein informiert

### Aktuell

**So 20.8.: Die Brunchfahrt mit Shantychor ist ausgebucht!**

### Vorschau

**Mi 27.9.: Fahrt nach Eckernförde.** Einzelheiten im nächsten Heft.

**Spenden für das Heimatmuseum (m. Spendenbescheinigung) über:**

**Heimatring Wandsbek e.V. gegr. 1955**

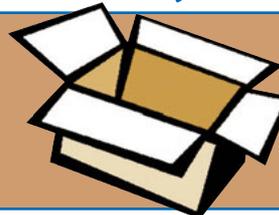
1. Vorsitzender:  
Ralf Jans c/o Hamburger Volksbank, Quarree 8–10, 22041 HH

**Spendenkonto:**  
Heimatring Wandsbek, Hamburger Volksbank  
IBAN: DE 33 2019 0003 0050 2456 00, BIC: GENODEF1HH2

### Herzliche Glückwünsche den Jubilaren

- Ellen Kiehn – 1.8. • Christel Brandt – 1.8. •

**WERNER KÜRSTEN**  
seit 1948  
*Kartonagen und Verpackungsmittel*



- Umzugskartons neu und gebraucht
- Versandkartons
- Eigene Fertigung

Walddörferstraße 376 b • 22047 Hamburg-Tonndorf  
Tel.: 040-66 77 30 • www.werner-kuersten.de

## »open campus« mit Beförderungsapell

### Helmut-Schmidt-Universität

tr – Die Helmut-Schmidt-Universität (HSU) präsentierte sich am 24. Juni mit einem umfangreichen Programm der Öffentlichkeit. Beim »open campus« demonstrierten Studierende und Wissenschaftler mit Ausstellungen, Laborführungen, Vorträgen und Experimenten ihre Projekte. Außerdem gab es Campusführungen, einen Bücherflohmarkt und natürlich die obligatorische Erbsensuppe, die bei keinem Tag der offenen Tür der Bundeswehr fehlen darf. Für Schulkinder von 8 bis 14 Jahren wurden Vorträge, Vorführungen und kindgerechte Laborbesichtigungen angeboten. Daneben gab es eine Kinderbetreuung mit Bungee-Run, Bastelmöglichkeit und zahlreichen Spielen.

Zum Abschluss des Tages ernannte Dr. Katrin Suder, Staatssekretärin im Bundesministerium der Verteidigung, 450 Offiziersanwärter zu Leutnanten und Leutnanten zur See und damit zu Offizieren. Rund 1.800 studierende Offiziere und Offiziersanwärter traten dazu auf dem Campus in Formation an. Leider meinte es der Wettergott nicht so gut, ein heftiger Platzregen ging auf die Soldaten nieder.

Dieser Beförderungsapell ist das größte militärische Zeremoniell, das jährlich in der Freien und Hansestadt Hamburg stattfindet.



Die HSU-Studentenreiter präsentierten ihre Pferde.



Im Gebäude informierten Soldaten verschiedener Nationen über ihre Herkunftsländer, vorn links der Stand Indonesiens und rechts Thailand.



Rund 1.800 studierende Offiziere und Offiziersanwärter traten auf dem Campus zum Beförderungsapell in Formation an.

Fotos: Thorsten Richter



**Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall**

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Natur-, Diamant- und Anonym-Bestattung
- Moderne und traditionelle Abschiedsfeiern und Floristik
- Überführungen mit eigenen Berufsfahrzeugen
- Hygienische und ästhetische Versorgung von Verstorbenen
- Eigener Trauerdruck mit Lieferung innerhalb 1 Stunde möglich
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Kostenloser Bestattungsvorsorgevertrag mit der Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Wir unterstützen Sie mit unserer langjährigen Erfahrung, bewahren Traditionen und gehen neue Wege mit Ihnen.

**Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar**  
**Telefon: (040) 6 72 20 11**

Rahlstedter Straße 23 und 158  
 Hamburg-Rahlstedt

info@ruge-bestattungen.de  
 www.ruge-bestattungen.de





**MANFRED MÜHLE BESTATTUNGEN**

Ihr kompetenter Partner im Trauerfall für alle Bestattungsformen.  
**Erfahren · Preiswert · Zuverlässig**  
 Hausbesuche auf Wunsch im Großraum Hamburg.  
 Vorsorge zu Lebzeiten.

**Telefon 040 66 33 34 – Tag und Nacht**  
 Tonndorfer Hauptstraße 174 a · 22045 Hamburg  
 info@muehle-bestattungen.de  
**www.muehle-bestattungen.de**

GRABMALGESCHÄFT  
PETER NAGEL

Inhaber: S. Peterson

GRABMALE · RENOVIERUNGEN · NACHSCHRIFTEN

TONNDORFER HAUPTSTRASSE 22 · 22045 HAMBURG  
 TELEFON 668 16 85 · [www.grabmale-nagel.de](http://www.grabmale-nagel.de)